

Landkreis Ebersberg



14. Wahlperiode 2014-2020/ULV/27. ULV-Ausschuss

Protokoll

**27. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Donnerstag, 26.09.2019 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:36 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena	abwesend ab 17:35 Uhr
Hilger, Franziska	abwesend ab 17:35 Uhr
Lechner, Martin	abwesend ab 18:28 Uhr
Riedl, Johann	
Schmidt, Arnold	
Vodermair, Manfred	

SPD-Fraktion

Bittner, Ursula	
Poschenrieder, Bianka	
Proske, Ulrich	abwesend ab 18:12 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Ackstaller, Ilke	
Goldner, Philipp	abwesend ab 17:35 Uhr

Freie Wähler-Fraktion

Ossenstetter, Simon

Abwesend sind:

SPD-Fraktion

Glaser, Renate, Dr.	entschuldigt
---------------------	--------------

Freie Wähler-Fraktion

Maurer, Ludwig	entschuldigt
----------------	--------------

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Kalnin, Vincent

Freie Wähler-Fraktion

Reitsberger, Georg	entschuldigt
--------------------	--------------

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Vorplanung Haushalt 2020 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)
Vorlage: 2018/3270
- TOP 4 Regionalmanagement, Tätigkeitsbericht 2019 und Fortführung 2020
Vorlage: 2019/3483
- TOP 5 Mobilitätskonzept, Projektgruppe Carsharing, Zwischenbericht
Vorlage: 2019/3461
- TOP 6 Energiewende 2030; Klimaschutzregion Landkreis Ebersberg; Umsetzung entsprechender Maßnahmen
Vorlage: 2019/3486
- TOP 7 Energiewende 2030; Teilnahme beim Förderprogramm „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ im Rahmen eines interkommunalen Konsortiums
Vorlage: 2019/3491
- TOP 8 Energiewende 2030; European Energy Award; mögliche Beauftragung der Energieagentur mit der Durchführung
Vorlage: 2019/3481
- TOP 9 Energiewende 2030; Vorstellung des Projektes "Zukunftsaktie" zur Kompensation von CO2-Emissionen
Vorlage: 2019/3498
- TOP 10 Energiewende 2030; Fortsetzung der Konzentrationsflächenplanung Windenergie; Antrag der SPD Fraktion vom 30.06.2019
Vorlage: 2019/3458
- TOP 11 Umsetzung des Volksbegehrens Artenschutz; Verpflegung in landkreiseigenen Einrichtungen und Bewirtschaftung landkreiseigener Flächen; Antrag KRin Johanna Weigl-Mühlfeld vom 31.08.2019
Vorlage: 2019/3500
- TOP 12 Neue MVV-Regionalbuslinie 459, Poing-Angelbrechting-Neufarn-Parsdorf-Weißenfeld-Messestadt Ost (U)
Vorlage: 2019/3494
- TOP 13 Ausweitung des Fahrplanangebotes der RVO Linie 9410 Haag Gars-Birkach-Hohenlinden-Forstinning- Max-Weber-Platz (U)
Vorlage: 2019/3495
- TOP 14 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 14.1 a) Stelle Grundstücksverhandlungen;
b) Ausbau der EBE 08 mit Radweg vom Seeschneider Kreisel bis zum OE Nettelkofen;
c) Ausbau der EBE 18 mit Radweg von Mkt. Schwaben bis zur Landkreisgrenze
- TOP 14.2 'Stroh'halme
- TOP 15 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 16 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

TOP 17 Anfragen

TOP 17.1 VERSCHOBEN_Mitteilung des Sachstandes bezüglich aller Klimaschutzmaßnahmen, die bis dato energietechnisch umgesetzt wurden bzw. geplant sind; Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.07.2019
Vorlage: 2019/3497

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung, verliest die Namen der entschuldigten Kreisträte sowie deren anwesende Stellvertreter und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu den Niederschriften der vorausgehenden Sitzungen des ULV-Ausschusses am 04.06.2019, 06.06.2019 und 09.07.2019 gibt es keinen Einwand.

Somit gelten die Niederschriften als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Vorplanung Haushalt 2020 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)
-------	--

2018/3270

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) und bedankt sich bei ihrem Team, stellvertretend den Anwesenden: Ana Stellmach und Franziska Sendner-Maier.

KR Martin Lechner erklärt, dass er mit der Punktlandung sehr zufrieden sei und aufgrund der ausführlichen Unterlagen keine Fragen mehr habe.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (13 Budgets) werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von netto 6.499.580,00 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 4.520.750 € eingeplant.**
- 3. Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.368.482 € Erträge und 6.788.670 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein negatives Ergebnis von 420.188 € geplant.**
- 4. Für Investitionen der Kommunalen Abfallwirtschaft werden 675.300 € geplant.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 4	Regionalmanagement, Tätigkeitsbericht 2019 und Fortführung 2020
-------	---

2019/3483

WR

Vorberatung

ULV – Ausschuss am 19.03.2019, TOP 4 ö

Sachvortragende(r):

Patrick Ansbacher, B.A.U.M. Consult GmbH

Der Landrat begrüßt Augustinus Meusel, Regionalmanagement und Herrn Ansbacher, der anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) zu folgenden Themen berichtet:

1. Übersicht 2019
2. Energiewende 2030
3. Zukunft der Mobilität
 - Modellregion Carsharing
 - MobiRat
 - Betriebliches Mobilitätsmanagement
 - Projekt MELINDA
4. Nachhaltige Landwirtschaft
5. Tourismus
6. Digitalisierung
7. Strategie und Vernetzung
 - Agora und Controlling zum Aktionsprogramm EBE 2030
8. Plan 2020

Folgende Punkte werden angesprochen:

KRin Franziska Hilger merkt zu Agora an, dass sie zur bestehenden Facebook Gruppe nicht noch weitere Apps und weitere Seiten nutzen wolle. Herr Ansbacher erklärt, dass er die Anregung aufnehmen werde.

KRin Ursula Bittner regt an, die Projekte auch auf Nachhaltigkeit zu prüfen. Die „freundliche Toilette“ in Kirchseeon zum Beispiel, sei ein Flopp. Sie sei nur von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Es müsse überlegt werden, wie die Toilette am Bahnhof wieder in Betrieb genommen werden könne. Sie denke, dass dies ein Service der Gemeinde sein müsste.

Herr Ansbacher erklärt, die Leute vor Ort müssen die Information geben, wann die „freundliche Toilette“ geöffnet habe.

Der Landrat bedankt sich für den wichtigen Hinweis und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Das Regionalmanagement wird im Jahr 2020 mit B.A.U.M. – Consult per Werkvertrag fortgeführt. Hierfür wird ein Budget von 50.000 € im Haushalt 2020 eingeplant.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 5	Mobilitätskonzept, Projektgruppe Carsharing, Zwischenbericht
-------	--

2019/3461

WR

Vorberatung

ULV -Ausschuss am 21.06.2017, TOP 4 ö

Sachvortragende(r):

Klaus Breindl, Sprecher der Projektgruppe ,Landkreis Ebersberg-Modellregion für flächendeckendes Carsharing

Der Landrat begrüßt Herrn Breindl, der anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) einen Überblick zum derzeitigen Sachstand gibt.

Herr Breindl beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Die Projektgruppe wird von den Mitgliedern des Ausschusses als Erfolgsmodell wahrgenommen.

Der ULV – Ausschuss nimmt den Zwischenbericht der Projektgruppe Carsharing zur Kenntnis.

TOP 6	Energiewende 2030; Klimaschutzregion Landkreis Ebersberg; Umsetzung entsprechender Maßnahmen
-------	---

2019/3486

BL/

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 09.07.2019, TOP 9ö

Sachvortragende(r):

Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Der Landrat begrüßt den anwesenden Klimaschutzmanager Hans Gröbmayer, der anhand der versandten Sitzungsvorlage den Sachverhalt erläutert.

Herr Neugebauer zeigt die anschließende Folie, wie der Landkreis Ebersberg das Thema „Auswirkungen auf das Klima“ künftig auch in seinen Sitzungsvorlagen aufnehmen wolle.

16 Beschlüsse in Konstanz

ENERGIE AGENTUR
EBERSBERG - RENCHER

Kosten:

Im Haushaltplan veranschlagt: ☐ ja ☒ nein*

Folgekosten: ☒ ja* ☐ nein

Klimaschutz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: ☐ ja, positiv* ☐ ja, negativ* ☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ☐ ja* ☐ nein*

Herr Gröbmayer erklärt, dass auch in den Gemeinden entsprechend entschieden wurde, ihre Beschlüsse künftig unter diesen Aspekten so zu betrachten. Sein Wunsch wäre, den Klimaschutzmanager aus Konstanz einzuladen, um sich auf ein gemeinsames Vorgehen zu einigen. Er schlägt vor, in der Bürgermeisterdienstbesprechung alle Bürgermeister zu informieren.

KR Philipp Goldner erklärt, dass er dieses Schema gut finde, da es leicht identifizierbar sei, denn CO₂-Berechnungen können sehr aufwendig sein.

KRin Ursula Bittner merkt an, Maßnahmen, die zu teuer werden, sollten nicht gemacht werden.

Der Landrat erklärt, die Verwaltung werde damit anfangen und Erfahrungswerte sammeln. Es solle auch die Möglichkeit bestehen, in dem Register einen Text einfügen zu können.

Herr Gröbmayer erklärt, dass für eine CO₂ –Berechnung Fachpersonal eingestellt werden müsste.

Herr Neugebauer erklärt zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages, dass die Bewertung der Klimarelevanz Sache des Klimaschutzmanagers sei, da nur dieser die Klimarelevanz prüfen könne. Dies sehe KR Martin Lechner nicht so. Er meine, dass die Prüfungen für die Energieagentur zu viel sei. Die entsprechenden Sachbearbeiter müssten so geschult werden, dass sie die Klimarelevanz selber prüfen könnten. Wenn die Klimabilanz negativ eingestuft werde, solle dies kurz erläutert werden. Nach einem Jahr werden wir sehen wie es laufe.

Herr Neugebauer erklärt, dass die AG KSR (Arbeitsgruppe Klimaschutzregion) zugleich die Arbeitsgruppe für eea (European Energy Award) wäre.

KRin Bianka Poschenrieder merkt an, dass sich bei maximal 7 Personen, sich die Fraktionen schon rechtzeitig über die Entsendung der politischen Vertreter Gedanken machen sollen.

Der Landrat erklärt, dass jede Fraktion in der AG KSR vertreten sein solle. Die Zahl 7 sei nicht in Stein gemeißelt, es werde sich fügen.

Herr Neugebauer merkt an, vielleicht könne bis zur nächsten ULV-Sitzung das Team bereits vorgestellt werden.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis setzt eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung der „Klimaschutzregion“ (AG KSR) ein, die mit Vertretern aus dem Kreistag, der Gemeinden, der Energieagentur, der Energiegenossenschaften, dem EBERwerk sowie des Klimaschutzmanagers besetzt wird. Die Arbeitsgruppe tritt regelmäßig zusammen, um im Rahmen eines mit den Kreisgremien abzustimmenden Gesamtkonzepts Maßnahmen zu entwickeln, die zu einer spürbaren Verringerung der CO₂ - Emissionen im Landkreis beitragen.**
- 2. Die AG KSR berichtet halbjährlich im Kreistag.**
- 3. Bei künftigen Entscheidungen des Landkreises wird die Klimarelevanz der Beschlussvorlagen bewertet und deren Umweltverträglichkeit berücksichtigt. Entsprechende Alternativen werden geprüft und bei positiver Bilanz im Rahmen der dauernden Leistungsfähigkeit des Kreishaushaltes umgesetzt.**
- 4. In den Sitzungsvorlagen für die Kreisgremien wird künftig neben dem Register „Auswirkungen auf den Haushalt“ auch das Register „Auswirkungen auf das Klima“ aufgenommen.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

Da Herr Lorz von der Firma Covalion noch nicht anwesend ist, erkundigt sich der Landrat, ob Einverständnis bestehe, den TOP 08 ö, *Energiewende 2030; European Energy Award; mögliche Beauftragung der Energieagentur mit der Durchführung*“ vorzuziehen, dem keine Gegenrede folgt.

TOP 7	Energiewende 2030; Teilnahme beim Förderprogramm „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ im Rahmen eines interkommunalen Konsortiums
-------	--

2019/3491

Sachvortragende(r):

Dr. Jochen Lorz, Managing Director Battery Storage, Fa. Covalion

Der Landrat fasst den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage zusammen und erklärt, dass sich der Landkreis Ebersberg gemeinsam mit den Landkreisen München und Landshut beim Bund für das Förderprogramm „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ als „HyPerformer“ bewerben wolle. Abgabetermin für die Bewerbung sei der 30.09.2019. Potentielle Abnehmer, wie Busunternehmen und Speditionen zeigen großes Interesse an dieser neuen Antriebstechnologie und seien ggf. bereit, hier zu investieren.

Dr. Lorz erläutert in seiner Präsentation die Technologie der Batterien sowie der Speicherformen, die H₂-Technologien – Produktions- und Verwertungspfade, Wasserstofftankstellen für Busse, Übersicht möglicher Tankstellenstandorte in den Landkreisen Ebersberg (hier evtl. zwei), Landshut und München, Verkehrswende durch umweltfreundliche Antriebsformen – Ziele, HyPerformer – Technik in Ebersberg sowie die HyPerformer – Projektpartner (die Präsentation ist urheberrechtlich geschützt und daher nicht als Anlage dem Protokoll beigelegt; Anmerkung der Schriftführerin).

Dr. Lorz informiert, dass die Investoren für die Tankstelle einen ‚Letter of Intent‘ beibringen müssen. Flixbus sei auch an Wasserstoffantrieb für Busse interessiert. Ebenso investiere die Deutsche Bahn viel Geld in Wasserstoffzüge, denn sie wolle von Dieselloks wegkommen, wo es keine Oberleitung gebe.

Hans Gröbmayer, Klimaschutzmanager erklärt, dass es die Energie von einem Windrad mit 8 MW oder einer PV-Anlage mit 30 MW brauche, um 10 Busse betreiben zu können. Dieses Projekt könne dazu beitragen, dass diese Technologie in Deutschland vorwärtskomme. Allerdings gebe es bisher noch keine Hersteller, die diese Busse liefern könnten.

KRin Franziska Hilger bittet zu prüfen, ob der „Filzenexpress“ auf Wasserstoffantrieb umgestellt werden könne. Dies wäre eine gute Alternative zur Elektrifizierung der Strecke, da die Anwohner Bedenken haben wegen der Belastung durch Elektrosmog.

Zur Zeitschiene erklärt Dr. Lorz, dass die Bewerbung am Montag hochgeladen werden müsse, um die Fristen einzuhalten. Die Bewertung durch die Fachleute im Bundesministerium werde bis Januar dauern. Anschließend müssen die ausgewählten Kandidaten Teilprojekte beschreiben. Nach einem weiteren Ausschlussverfahren bleiben zwei übrig mit einer Fördersumme von 20 Mio. €. Er gehe davon aus, dass die Entscheidung, welcher Bewerber den Zuschlag bekomme, erst zum Herbst 2020 fallen werde.

Hans Gröbmayer erklärt, dass die Bewerbung morgen Abend eingestellt sein müsse, er aber das Filzenexpress-Projekt als Perspektive noch mitaufnehmen werde.

Dr. Lorz beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der ULV-Ausschuss stimmt der Bewerbung als HyPerformer im Rahmen des Förderprogramms „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ zu.**
- 2. Im Zuge einer gemeinsamen Bewerbung als HyPerformer im Rahmen des Förderprogramms „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ schließen sich die Landkreise Landshut, München und Ebersberg zusammen und bilden eine Verbundregion.**
- 3. Innerhalb dieser Verbundregion wird ein Verbund aus Unternehmen einen geschlossenen Kreislauf aus erneuerbarer Energieerzeugung und Energienutzung mit Hilfe des Energieträgers Wasserstoff erproben und Perspektiven für eine breite dezentrale Nutzung von „grünem“ Wasserstoff aufzeigen. Der geschlossene Wasserstoff-Kreislauf beinhaltet die dezentrale Wasserstoffherzeugung aus erneuerbaren Energien an einem oder mehreren Standorten in der Region, die Wasserstoffverteilung in der Region, die Wasserstoffbetankung an Tankstellen in der Region und den Betrieb von emissionsfreien Wasserstoff-Bussen, Pkw, und Logistikfahrzeugen durch Unternehmen der Region.**
- 4. Die Gebietskörperschaften werden die Unternehmen der Verbundregion bei der Umsetzung der beabsichtigten Projekte aktiv unterstützen.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 8	Energiewende 2030; European Energy Award; mögliche Beauftragung der Energieagentur mit der Durchführung
-------	---

2019/3481

BL/

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 04.06.2019, TOP 3 ö

Sachvortragende(r):

Dr. André Suck, Landratsamt Regensburg

Dipl.-Ing. Frank Seidel, Markt Scheidegg

Dieser Tagesordnungspunkt wird vor TOP 07 ö „*Energiewende 2030; Teilnahme beim Förderprogramm „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“* im Rahmen eines interkommunalen Konsortiums“ behandelt.

Der European Energy Award, kurz „eea“ ist ein Projektmanagement und – monitoring-Tool, mit dem die Energiewende in Kommunen systematisch begleitet und vorangetrieben werden kann. Es ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz, das bereits seit mehr als zehn Jahren über 1.500 Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt – systematisch, partnerschaftlich, nachhaltig, mit mess- und sichtbarem Erfolg.

Die fachliche Begleitung des mehrjährigen Prozesses durch die Energieagentur bietet ‚eea-Kommunen‘ effiziente Vernetzung (Erfahrungsaustausch) und eine Vielfalt von verschiedenen Serviceleistungen, die dabei helfen, erfolgreich Energieeffizienz- und Energiewendeprojekte umzusetzen und die energiepolitische Arbeit mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Die Teilnehmer am European Energy Award entscheiden sich dafür, ein sichtbares Zeichen für ihr kommunales Engagement bei Klimaschutz und Energieeffizienz zu setzen – und ganz praktisch und nachhaltig davon zu profitieren.

Ideal wäre, wenn sich die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises anschließen und ebenfalls dieses Projekt für ihre Kommune umsetzen würden. Die Bürgermeister wurden in der Dienstbesprechung am 22. Juli 2019 ausführlich darüber informiert.

Zur Umsetzung soll die ohnehin zu gründende Arbeitsgruppe Klimaschutzregion (AG KSR) eingesetzt werden.

Herr Dr. Suck vom Landkreis Regensburg und Herr Dipl.-Ing. Seidel von der Marktgemeinde Scheidegg berichten über ihre Erfahrungen anhand ihrer Präsentationen (Anlage 4 und 5) und wie sie den eea erfolgreich eingeführt und umgesetzt haben.

Herr Dr. Suck und Herr Dipl.-Ing. Seidel sowie Klimamanager Hans Gröbmayr beantworten Fragen aus dem Gremium.

Die Auswirkungen auf den Haushalt betragen 2.500 € Fixkosten plus ca. 10.000 -15.000 € Arbeitskosten pro Jahr, voraussichtlich werden mehr als 50 % davon gefördert.

Der Landrat stellt einen möglichen Beschluss vor, zu dem keine Gegenrede folgt und stellt ihn zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Energieagentur Ebersberg-München wird beauftragt, das Projekt European Energy Award für den Landkreis Ebersberg nach Klärung der Fördermöglichkeiten zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 9	Energiewende 2030; Vorstellung des Projektes "Zukunftsaktie" zur Kompensation von CO ₂ -Emissionen
-------	---

2019/3498

Sachvortragende(r):

Herr Dr. Wolf, Landkreis München

Frau Reisner, Landkreis München

Der Landrat begrüßt Herrn Dr. Wolf und Frau Reisner, die anhand einer Präsentation (Anlage 6 zum Protokoll) mit der Zukunftsaktie ein neues Instrument vorstellen, um bestehende, unvermeidliche CO₂-Emissionen zu kompensieren. Die „Zukunftsaktie“ solle nicht dazu dienen, vermeidbare CO₂-Emissionen hinzunehmen und sich „freizukaufen“, sondern über den Verkauf von Aktien sollen zum einen am freiwilligen Markt CO₂-Ausgleichszertifikate erworben werden. Diese Zertifikate „verkaufen“ internationale Projekte, die nachgewiesenermaßen Treibhausgase (THG) einsparen (bspw. Wiederaufforstungsprojekte im Regenwald oder PV-Module für asiatische Dörfer). Zum anderen sollen bisher nicht wirtschaftliche lokale Projekte im Landkreis unterstützt werden, die der THG-Einsparung oder -speicherung dienen. Die Aktie werde zum Preis von 10 € pro Stück Unternehmen und Bürgern des Landkreises angeboten. Der Mechanismus der „Zukunftsaktie“ sei als Sofortmaßnahme zur Erreichung der Klimaschutzziele zu sehen und nicht als Dauerprojekt.

Dr. Wolf und Frau Reisner beantworten Fragen aus dem Gremium.

KRin Bianka Poschenrieder erklärt, dass es auf die Bürger wie ein „Ablasshandel“ wirken werde. Für sie seien die in der Präsentation erläuterten Verwaltungskosten mit umgerechnet 14 % Wucher und das Ganze sei für sie nicht transparent.

Dr. Wolf antwortet, dass sich der Verwaltungskostenanteil verringern werde, sobald mehr Personen in die Aktie investieren.

Hans Gröbmayer, Klimaschutzmanager erklärt, dass seine erste Reaktion wie die von KRin Poschenrieder war. Ein Jahr später, könne er sich zu 100 % diesem Projekt anschließen. Im Landkreis könnten Projekte gefördert werden, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht gemacht werden, wie z.B. Parkplätze mit PV-Anlagen auszustatten oder Humusaufbau. Es gehe hier nicht darum das Stellenangebot der Energieagentur Ebersberg-München aufzubauen. Es gehe um die Fortschritte in der Energiewende. Wenn nicht regionale Projekte unterstützt werden können, dann globale.

KR Ursula Bittner erklärt, dass sie der gleichen Meinung wie KRin Poschenrieder sei. Der Kreistag brauche noch mehr Hintergrundinformationen.

Der Landrat bittet Herrn Gröbmayer aufzulisten, welche konkreten Projekte im Landkreis umgesetzt und vorgeschlagen werden können.

KRin Ilke Ackstaller erklärt, dass ihr gleich einige Beispiele einfallen würden. Wichtig sei, dass es dem Bürger klar vermittelt werde, dass es hier um Unterstützung vor Ort sowie global gehe.

Der Landrat erklärt, dass die Vorstellung des Projektes heute nur der Information diene und in der nächsten Sitzung des ULV-Ausschuss erneut auf die Tagesordnung kommen werde.

Der Landrat bedankt sich bei Dr. Wolf und Frau Reisner für den guten innovativen Impuls.

Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zum Projekt „Zukunftsaktie“ zur Kenntnis.

TOP 10	Energiewende 2030; Fortsetzung der Konzentrationsflächenplanung Windenergie; Antrag der SPD Fraktion vom 30.06.2019
--------	---

2019/3458

Der Landrat führt in den Sachverhalt ein und erklärt, dass er dieses Thema in der Bürgermeisterdienstbesprechung einbringen werde. Die Windräder seien eine kommunale Planung, die wegen der 10-H-Regelung damals nicht zu Ende geführt wurde. Die Konzentrationsflächenplanung ermöglicht es den Kommunen aktiv in die Planungen von Windkraftanlagen einzusteigen. Bisher habe sich noch keine Gemeinde, außer Zorneding, in diesen Prozess gewagt. Die SPD-Kreistagsfraktion habe beantragt, dieses Thema wieder aufzugreifen.

Der Landkreis könne es allerdings nur begleiten und koordinieren und auch im Rahmen der noch zu gründenden „Arbeitsgruppe Klimaschutzregion“ (AG KSR) behandeln.

Die KRinnen und Antragstellerinnen Bianka Poschenrieder und Ursula Bittner erläutern den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion und erklären u.a., dass es nur mit Hilfe der Kommunen gehe, sich über die 10-H-Regelung hinwegzusetzen, um die benötigten 33 Windkraftanlagen im Landkreis bauen zu können.

Der Landrat merkt an, dass das Zeitfenster für dieses Thema während des Wahlkampfes ungünstig sei.

Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat erklärt, dass der Klimaschutzmanager bei den Bürgermeisterdienstbesprechungen fast immer dabei sei und die Bürgermeister dadurch auch gut informiert seien.

KRin Ilke Ackstaller bittet, eine Klausel in den Beschlussvorschlag einzufügen, dass keine Gemeinde bei den Planungen ausgeschlossen werden solle.

KR Martin Lechner erklärt, dass es nicht Aufgabe des Landkreises sei, die Flächen auszuweisen. Er schlägt daher vor, dass im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung die Gemeinde Fuchstal besucht werde, die ein Windrad nach dem anderen baue, die alle den Bürgern gehören.

Hans Gröbmayer, Klimaschutzmanager erklärt, er nehme das als Auftrag, diese Fahrt zu organisieren, dem keine Gegenrede folgt.

Der Landrat merkt an, dass jeder, der Gemeinderat sei, einen Antrag auf Wiederaufnahme in seiner Gemeinde stellen könne.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag, der um „seine **Städte und** Gemeinden“ ergänzt wurde, zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis unterstützt mit dem Klimaschutzmanager seine Städte und Gemeinden, wenn sich diese entschließen, die gemeinsame Konzentrationsflächenplanung Windenergie fortzusetzen.



angenommen

Ja 9 Nein 1

TOP 11	Umsetzung des Volksbegehrens Artenschutz; Verpflegung in landkreiseigenen Einrichtungen und Bewirtschaftung landkreiseigener Flächen; Antrag KRin Johanna Weigl-Mühlfeld vom 31.08.2019
--------	---

2019/3500

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und erklärt, dass die Verwaltung die aktuelle Situation ermitteln werde und hierzu die kreiseigenen Schulen, die Kreisklinik sowie die bewirtschaftenden Fachbereiche der kreiseigenen Grünflächen befragen werde.

KR Martin Lechner erklärt, dass er die Punkte 1 und 2 des Antrages noch mittragen könne aber nicht die letzten Sätze der Begründung, denn es betreffe massiv die kleinen Bauern, denen man die Fläche wegnehme.

Der Landrat erklärt, dass jetzt erst einmal ermittelt werde.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Nach Vorliegen der dargestellten Informationen wird über den Antrag erneut beraten.



angenommen

Ja 8 Nein 1

TOP 12	Neue MVV-Regionalbuslinie 459, Poing-Angelbrechting-Neufarn-Parsdorf-Weißenfeld-Messestadt Ost (U)
--------	--

2019/3494

Der Landrat begrüßt Erich Hanslmayer, Leiter SG 11, Bildung und IT und führt kurz in den Sachverhalt der Sitzungsvorlage ein.

KR Martin Lechner stellt den Antrag auf „Schluss der Beratung und sofortige Abstimmung“, da er und KRin Bianka Poschenrieder gleich die Sitzung verlassen müssen und der Ausschuss dann nicht mehr beschlussfähig wäre.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der ULV-Ausschuss stimmt der Einführung einer neuen MVV-Regionalbuslinie 459 Poing (S)-Angelbrechting-Neufarn-Parsdorf-Weißenfeld-Messestadt Ost (U) zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 bis zunächst 14.12.2024 mit der im Sachverhalt dargestellten Leistungsbeschreibung zu. Die Vorabbekanntmachung durch den MVV soll deshalb spätestens im Oktober 2019 erfolgen, um die Regionalbuslinie dann im 4. Quartal 2020 ausschreiben zu können. Diese Entscheidung gilt vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinden Poing und Vaterstetten.**
- 2. Der ULV-Ausschuss stimmt einer Kostenbeteiligung von 1/3 der Bruttobetriebskosten der Regionalbuslinie 459 Poing (S)-Angelbrechting-Neufarn-Parsdorf-Weißenfeld-Messestadt Ost (U) zu. Dies gilt vorbehaltlich der Zustimmung einer gleich hohen Kostenbeteiligung der Gemeinden Poing und Vaterstetten.**
- 3. Das Ausschreibungsergebnis wird im ULV-Ausschuss behandelt, um dann nach Vergabeentschluss auch die entsprechenden Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2022 für den Betrieb der Regionalbuslinie 459 einplanen zu können.**



einstimmig angenommen

Ja 9 Nein 0

TOP 13	Ausweitung des Fahrplanangebotes der RVO Linie 9410 Haag Gars-Birkach-Hohenlinden-Forstinning- Max-Weber-Platz (U)
--------	--

2019/3495

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und erklärt, dass heute nicht über das Angebot zur Ausweitung des Fahrplanangebotes der eigenwirtschaftlichen RVO-Linie 9410 beschlossen werden könne, da es erhebliche Preisunterschiede zwischen der Kostenschätzung des MVV ca. 95.000 € zum derzeitigen Kostenangebot der RVO von rund 200.000 € bestehen und deshalb durch den MVV nachverhandelt werden müsse. Eine eventuelle Ausweitung des Fahrplanangebotes auf der eigenwirtschaftlichen RVO-Linie 9410 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 könne daher nicht realisiert werden.

Die ULV-Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass nach Vorlage der Verhandlungsergebnisse zur Ausweitung des Fahrplanangebotes der eigenwirtschaftlichen RVO-Linie 9410, erneut in der Novembersitzung des ULV-Ausschusses beraten und dann entschieden werden solle.

Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis. Die Beratung und Beschlussfassung werden auf November 2019 verschoben.

TOP 14	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

- | | |
|----------|--|
| TOP 14.1 | a) Stelle Grundstücksverhandlungen;
b) Ausbau der EBE 08 mit Radweg vom Seeschneider Kreisel bis zum OE Nettelkofen;
c) Ausbau der EBE 18 mit Radweg von Mkt. Schwaben bis zur Landkreisgrenze |
|----------|--|

Sachvortragende(r): Johannes Dirscherl, Leiter SG 16, Kreisstraßen und Abfallwirtschaft

Der Landrat erklärt, dass die Grundstücksverhandlungen für den Ausbau der Radwege EBE 08 und 18 abgeschlossen werden konnten und diese im nächsten Frühjahr realisiert werden.

Die Stelle (halbtags) für die Grundstücksverhandlungen wurde freigegeben und werde durch Martin Riedl (1. Bürgermeister in Baiern) besetzt, der im Bewerbungsverfahren den Zuschlag erhalten habe.

Herr Dirscherl teilt mit, dass die Ausbauten der EBE 08 und EBE 18 für das Jahr 2020 vorgesehen seien. Die Entwurfsplanungen wurden erstellt, diese enthalten auch Kostenberechnungen:

Danach seien folgende Kosten zu erwarten:

EBE 08 3.287.000 € (Ansatz bisher 1.435.000 €)

EBE 18 2.030.000 € (Ansatz bisher 1.675.000 €)

Die Kostenberechnungen liegen höher, als die bisherigen Haushaltszahlen. Zur Umsetzung der Maßnahmen müsse der Haushalt entsprechend angepasst werden. Insbesondere der Ausbau der EBE 8 liege deutlich über den bisherigen Werten. Ein wesentlicher Kostenfaktor sei dabei die Entsorgung von belasteten Material, das nicht wiederverwendet werden könne.

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1 erklärt, dass diese neuen Zahlen inhaltlich im Rahmen des Kreis- und Strategiausschusses behandelt werden.

KR Martin Lechner merkt an, dass es besser gewesen wäre, wenn diese Kostensteigerung bei TOP 3 besprochen worden wäre.

TOP 14.2	'Stroh'halme
----------	--------------

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1 informiert und zeigt Trinkhalme, die aus Stroh von den Behindertenwerkstätten aus regionalem Stroh hergestellt wurden. Der Hintergrund dieser Aktion sei Vermeidung von Plastikmüll. Die Halme würden gebündelt mit 2.500 Stück lose in den neuen Papier-Komposttüten verpackt.

TOP 15	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 16	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

Sachvortragende(r): Johannes Dirscherl, Leiter SG 16, Kreisstraßen und Abfallwirtschaft

Herr Dirscherl informiert, dass Aufgrund der ZEB (Zustandserfassung und –bewertung) die Fahrbahn der EBE 09 zwischen Jakobneuharting und Landkreisgrenze zu Rosenheim erneuert werden müsse.

Die Streckenplanung betrug bei der ersten Planung zunächst 900 m. Durch die neue Planung und Bewertung werden jetzt bis zu 3.000 m der EBE 09 saniert. Dadurch reichte der Planansatz von 200.000 € nicht mehr aus. Die Mehrausgaben können aus drei anderen Maßnahmen (EBE 10 ZEB südl. Moosen, EBE 12 ZEB Schattenhofen und EBE 12 Sanierung nördlich Altenburg) finanziert werden, die auf 2020 verschoben wurden. Somit wäre der Haushalt abgedeckt.

Damit die Maßnahme EBE 09 durchgeführt werden konnte, musste eine Eilentscheidung getroffen werden.

TOP 17	Anfragen
--------	----------

TOP 17.1	VERSCHOBEN_Mitteilung des Sachstandes bezüglich aller Klimaschutzmaßnahmen, die bis dato energietechnisch umgesetzt wurden bzw. geplant sind; Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.07.2019
----------	--

2019/3497

Der Landrat erklärt, aufgrund der vorgerückten Stunde und um dem Thema gerecht zu werden, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste ULV-Sitzung verschoben.

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:30 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

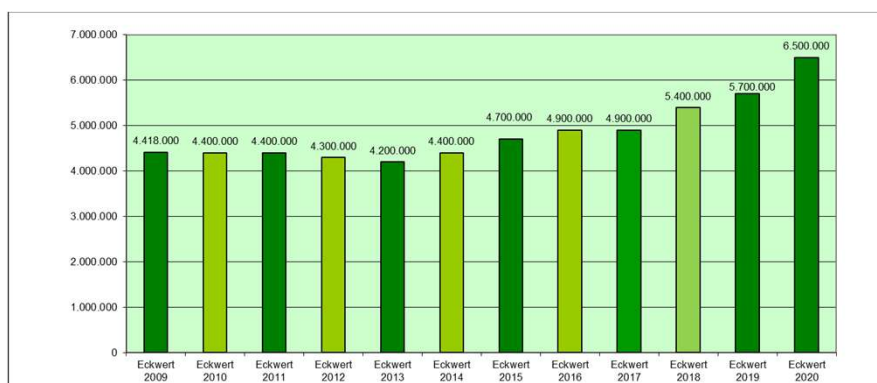


Landkreis Ebersberg

ULV-Ausschuss am 26.09.2019 TOP 3

Vorplanung Haushalt 2020 für das Teilbudget des ULV- Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)

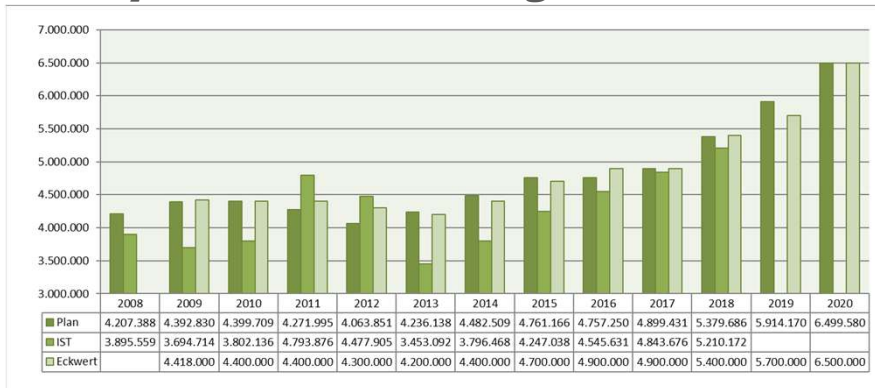
Cockpit – Entwicklung der Eckwerte



Der Eckwert des ULV-Ausschusses für das Jahr 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 800.000 € bzw. **14,04 % erhöht.**



Cockpit – Plan-/Ist-Vergleiche



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den ULV-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 6.499.580 € (+ 585.410 € gegenüber Plan 2019 = 9,9 %). Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 29.07.2019 vorgegebene Eckwert in Höhe von 6,5 Mio. € wird eingehalten.



Folie 3

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Planerfüllung seit 2012

	Ist Jan - Mai	Ist Jan - Dez	Ist / Plan %	Planerfüllung in %
2012	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	1.466.605	4.247.038	89,20%	10,80%
2016	330.610	4.545.631	95,60%	4,40%
2017	1.710.100	4.843.676	98,86%	1,14%
2018	1.962.311	5.210.172	96,85%	3,15%
2019	1.553.011			

Die IST-Ergebnisse blieben teilweise erheblich hinter den Planungen zurück. 2012 war eine Sondersituation wegen der Periodenbereinigung bei der Schülerbeförderung.

Seit 2013 gab es keine Probleme mehr mit der Planeinhaltung. In den letzten drei Jahren ist festzustellen, dass die Plangenauigkeit deutlich zugenommen hat.



Folie 4

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Kostenträger

	2016	2017	2018	2019	2020	Abweichung	Grund
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	
1123+1121 MVV Busverkehr und Tarifstrukturreform	1.148.760	1.313.397	1.051.446	1.471.150	1.670.580	199.430	1)
1131-1134 Schülerbeförderung weiterführende Schulen	700.942	862.688	761.699	855.000	765.200	-89.800	2)
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement	236.321	182.958	248.010	260.090	359.498	99.408	3)
4142 Wohnungsbauförderung d.LK f.d.Mietwohnungsbau u.sonst. Aufg. im Bereich Mitwohn.	63.652	48.127	35.632	36.269	44.027	7.758	4)
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	55.785	57.853	58.523	60.136	60.136	0	
910 Kreisstraßen und -unterhalt	1.848.591	1.810.296	1.773.056	1.807.882	1.860.865	52.983	5)

Begründungen SiVo Seite 3 und 4.



Folie 5

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Freiwillige Leistungen

Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Anmerkungen
Landkreis	Wirtschaftsförderung (KSt. 080)	284.224,00 €	248.010,19 €	260.090,23 €	359.498,00 €	
davon Trägerverein Carsharing	Zuschuss Carsharing	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	
Landkreis	Fernradwege (Ktr. 1125)	3.900,00 €	1.752,58 €	4.400,00 €	4.400,00 €	
Landkreis	ÖPNV (Ktr. 1123)	1.344.770,00 €	1.051.445,70 €	1.471.150,00 €	1.247.980,00 €	Kostendeckungsgrad bestimmt über den Nettoaufwand, je höher er ist, um so niedriger die Kosten
Landkreis	Denkmalschutz (Ktr. 4122/4121)	10.000,00 €	5.236,32 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
Landkreis	Das Jahr der Biene 2018	10.000,00 €	11.223,23 € (GuV)			
Landkreis	Gutachten, Kartierung - Windkraftanlagen LSG Ebersberger Forst		8.323,11 € (Invest)			
	Varroamittel-Zuschuss			130.000,00 €	40.000,00 €	
	Durchwachsene Silphie			3.000,00 €	3.000,00 €	
					25.000,00 €	Der Betrag ist nicht im Eckwert enthalten. Für die Blühstreifen bedarf es keines Ansatzes, da wieder Refinanzierung über Ersatzgelder geplant.
	a) Freiwillige Unterstützung einer Verbandsgeschäftsstelle				1.022,58 €	a) Beschluss des Kreis Ausschusses vom 09.12.1991
	b) Unterstützung weiterer Institutionen				1.650,00 €	
Landkreis	Landschaftspflegeverband (KSt. 405)	59.036,00 €	58.522,72 €	60.136,00 €	60.136,00 €	
Landkreis	Verzicht auf Trichinenuntersuchungsgebühren bei der Wildschweinbejagung i.R.d. ASP-Propylaxe	3.850,00 €	3.685,00 €	3.850,00 €	3.850,00 €	
	Gesamtsumme	1.720.440,00 €	1.368.652,51 €	1.942.626,23 €	1.755.514,00 €	

Es wurden 1.755.514 € an freiwilligen Leistungen im ULV-Ausschuss für 2020 geplant. Das entspricht einer Senkung von 187.112,23 € gegenüber dem Vorjahr (+ 9,63 %).

Die freiwilligen Leistungen machen 27,01 % des ULV-Gesamtbudgets aus.



Folie 6

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Steuerungsgröße Personalaufwand

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Personalaufwand	3.286.407	3.501.086	3.609.643	3.743.205	3.814.836	3.954.250	4.244.009	4.616.680	5.100.031	5.537.670	437.639

Gegenüber dem Ansatz 2019 erhöhen sich die Personalkosten im ULV-Ausschuss deutlich um 437.639 €. Dies entspricht einer Steigerung von 8,58 %.

Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung bei den Beschäftigten beträgt zum 01.03.2020 + 1,06 %. Die Planung wurde mit einer durchschnittlichen Tarifierhöhung von 1,86 % vorgenommen.

Personalerhöhungen gab es im Bereich der Wirtschaftsförderung, Schülerbeförderung, Öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Veterinäramt sowie in der Straßenmeisterei.

Stellenplanerhöhungen 2020 sind nicht berücksichtigt.



Folie 7

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Steuerungsgröße Personalaufwand

- Im Sachgebiet Wirtschaftsförderung (Kst. 080): **+ 1,0 Stelle (94,87 %)**
Grund: Zur Bewältigung zusätzlicher Aufgaben im Bereich AGFK Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen, des Tourismus und zur Umsetzung der Förderrichtlinie Landesentwicklung - FÖRLa
- Im Bereich der Schülerbeförderung (Kst. 113): Nachbesetzung einer Staatsbedienstetenstelle durch einen Kreisbediensteten
- Im Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Kst. 330): **+2,0 Teilzeitstelle** mit jeweils 5 Wochenarbeitsstunden (+ 49,59 %) zur Unterstützung von Schwertransporten, Sonntagsausnahmegenehmigungen und Aktenführung.
- Im Veterinäramt, gesundheitlicher Verbraucherschutz (Kst. 340): Eine auf 5 Monate befristete Stelle wurde für ein weiteres Jahr eingeplant.
- Im Bereich der Kreisstraßen (Kst. 910): **+ 1,0 Vollzeitstellen** für die Straßenmeisterei wegen dauerhafter Mehrbelastung und zum Überstundenabbau wegen Langzeiterkrankung.



Folie 8

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Kostenstellen

	2016	2017	2018	2019	Prognose	2020			
	Jan - Aug Ist	Jan - Aug Ist	Jan - Aug Ist	Jan - Aug Ist		Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Begründung
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	167.196	155.622	164.253	186.463		260.090	359.498	99.408	
112 ÖPNV/ Fernradwege	932.319	1.105.717	975.169	819.790		1.531.620	1.731.990	200.370	
113 Schülerbeförderung	-973.505	510.910	576.077	441.766		949.403	921.772	-27.631	
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	47	41	-4.182	-2.899		-3.939	-3.961	-22	
320 Kfz-Zulassungsstelle	-368.135	-299.485	-345.859	-275.645		-564.406	-496.403	68.003	
325 Führerscheinstelle	18.192	29.133	51.709	38.868		111.238	113.492	2.254	
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-69.796	26.646	34.923	100.617		192.835	289.426	96.591	
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	-42.206	-58.529	-29.657	62.561		18.850	68.769	49.918	
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	31.810	57.747	51.958	82.066		60.136	60.136	0	
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	108.212	121.533	126.056	154.119		276.810	298.250	21.440	
420 Bauamt	82.194	-107.183	228.688	14.626		336.393	386.897	50.503	
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	118.784	137.542	146.688	156.846		320.276	356.822	36.546	
450 Naturschutz, Landschaftspflege	206.939	243.511	273.021	313.811		616.980	552.027	-64.953	
910 Kreisstraßen und -unterhalt	981.463	1.151.179	1.114.816	934.964		1.807.882	1.860.865	52.983	
Summe	1.193.515	3.074.383	3.363.663	3.027.953		5.914.170	6.499.580	585.410	
720 Kommunale Abfallwirtschaft	-501.853	-237.549	-407.597	463.026		344.692	420.188	75.496	
Summe	-501.853	-237.549	-407.597	463.026		344.692	420.188	75.496	
Gesamtsumme	691.662	2.836.834	2.956.066	3.490.979		6.258.862	6.919.768	660.906	



Folie 9

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Begründung der höchsten Planerhöhungen

- **Wirtschaftsförderung + 99.408 €:**

Erhöhung der Personalkosten sowie Erhöhung des Ansatzes für Gutachterkosten und Beraterleistungen der Abschlusszahlung Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung

- **ÖPNV/Fernradwege + 200.370 €:**

Höheren Zuweisungen vom Land sowie höhere Erstattung durch den MVV erwartet, die allerdings einer Ausgleichszahlung zur Tarifstrukturreform gegenüberstehen (422.600 €)



Folie 10

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Begründung der höchsten Planerhöhungen

- **KfZ-Zulassungsstelle + 68.003 €:**
Reduzierung des Überlassenen Kostenaufkommens aufgrund von Änderungen der Gebühren, was zu einem Rückgang der Erträge führt.
- **Öffentliche Sicherheit, Gmd.: + 96.591 €:**
Reduzierung des Überlassenen Kostenaufkommens aufgrund Zuständigkeitsveränderungen in der Gewerbeordnung.



Folie 11

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Begründung der höchsten Planerhöhungen

- **Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz + 49.918 €:**
Erhöhung ist primär auf Personalkostenerhöhung zurückzuführen.
- **Bauamt + 50.503 €:**
Reduzierung des Überlassenen Kostenaufkommens, da nicht mit einer wiederholten guten Ertragslage durch Einzelfälle gerechnet wird.



Folie 12

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Steuerungsmöglichkeiten staatl. Aufgabenbereich

Das Teilbudget ist stark geprägt von den staatlichen Aufgabenbereichen wie Zulassungs- und Führerscheinstelle, Veterinärwesen, Bauamt, Naturschutz sowie Wasser-, Abfall- und Immissionsschutz.

Diese Aufgaben können vom Kreistag inhaltlich nicht gesteuert werden, wohl aber dessen Personaleinsatz.



Folie 13

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Investitionen

Siehe Sitzungsvorlage Seite 11 und 12

Zusammenfassung:

Gesamtsumme Investitionen Straßen	3.650.000
-----------------------------------	-----------

Sonstige Investitionen der Kostenstellen – SiVo Seite 12:

Gesamtsumme Sonstige Investitionen ULV	195.450
--	---------

Gesamtsumme Investitionen ULV-Ausschuss (ohne KAW)	3.845.450
--	-----------

Die komplette Investitionssumme 2020 liegt um **318.713,21 € über** der Planung des Vorjahres.



Folie 14

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Kommunale Abfallwirtschaft

Ausführlich siehe SiVo Seiten 12 bis 14 und Anlagen 3 und 4.

Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.368.482 € Erträge und 6.788.670 € Aufwendungen eingeplant.

		Ist						Plan	
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
720 Kommunale Abfallwirtschaft	Ertrag	-6.690.881	-7.028.170	-6.367.598	-7.179.520	-6.765.474	-6.311.649	-6.494.723	-6.368.482
	Aufwand	6.690.881	7.028.170	6.492.193	7.178.915	6.765.474	6.311.649	6.839.415	6.788.670
									Abweichung
									126.241
									-50.745

Eine detaillierte Übersicht der Kostenträger kann Anlage 2 sowie der SiVO Seite 13 entnommen werden.

Auswirkungen auf die Kreisumlage entstehen aus diesem Bereich nicht.



Folie 15

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Kommunale Abfallwirtschaft

Die Gebührenausschleichsrücklage hat zum 31.12.2018 einen Stand von 1.113.136,91 €.

An Investitionen werden 2020 insgesamt 675.300 € geplant. (Sivo S. 14)

Die Investitionen können aus der vorhandenen Liquidität gedeckt werden.



Folie 16

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

	Ist				Plan		Abweichung Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
ULV	4.247.038	4.545.631	4.843.676	5.210.172	5.914.170	6.499.580	-585.410

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des ULV-Ausschusses werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von netto 6.499.580 € eingeplant, das liegt um **420 € unter** dem Eckwert und um **585.410 € über** dem Ansatz des Vorjahres.

Die aktuelle Planung des Teilhaushaltes berücksichtigt noch nicht für den Stellenplan 2020 beantragte Stellen. Dadurch kann sich das Teilbudget des ULV-Ausschusses nachträglich noch erhöhen.

Für Investitionen 2020 sind insgesamt 4.520.750 € eingeplant, das **sind 318.713,21 € mehr** als im Vorjahr.



Folie 17

ULV-Ausschuss 26.09.2019

Beschlussvorschlag

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (13 Budgets) werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von netto 6.499.580 € eingeplant.
2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 4.520.750 € eingeplant.
3. Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.368.482 € Erträge und 6.788.670 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein negatives Ergebnis von 420.188 € geplant.
4. Für Investitionen der KAW werden 675.300 € geplant.



Folie 18

ULV-Ausschuss 26.09.2019

 LANDKREIS
EBERSBERG

 B.A.U.M.

 regional management
für den Landkreis Ebersberg

 LANDKREIS
EBERSBERG

 B.A.U.M.

 regional management
für den Landkreis Ebersberg

 LANDKREIS EBERSBERG  B.A.U.M.  regional management für den Landkreis Ebersberg		
Regionalmanagement – geplante Aktivitäten 2019 + Budget		
	Budget	Aktivitäten
Strategie und Vernetzung Treffen LRA, Regionalbeirat, ULV, Gremien; Fertigstellung und Kommunikation zum Aktionsprogramm sowie Entwicklung eines Umsetzungs-Controllings Weitere Schritte Umsetzung Aktionsprogramm - Agora	5 T€	- Gremienarbeit - Aktionsprogramm - online-Version - Agora - Umsetzungs-Controlling
Energiewende 2030 bedarfsgerechte Unterstützung Klimaschutzmanagement und Energieagentur	5 T€	- Energie-Effizienz-Netzwerk - EBERMUC-Festival - Mobilitätsberatung
Zukunft Mobilität thematische und organisatorische Betreuung des Mobilitätsforums; Betreuung der Projektgruppen; Öffentlichkeitsarbeit	20 T€	- MobiRat - Carsharing - Radverkehr - Projekt MELINDA
Tourismus Runder Tisch Tourismus	5 T€	Workshop mit Tourismusakteuren
Digitalisierung Landkreis als Vorzeigeregion für die Bewältigung der Herausforderungen des Digitalen Zeitalters	20 T€	- Agora als Einstieg - Start der Lenkungsgruppe - Online-Befragung - Projekt DREI-KON
Gesamt	55 T€	
Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 3		



LANDKREIS

EBERSBERG



B.A.U.M.



regional management

für den Landkreis Ebersberg











ENERGIEWENDE 2030

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

4

2



**LANDKREIS
EBERSBERG**



B.A.U.M.



**regional
management**
für den Landkreis Ebersberg



Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse 2019

- ✓ **Strategische Überlegungen** zur Unternehmensansprache, Ansätze für ein EE-Netzwerk
- ✓ Aktionen und Stand beim **EBERMUC-Festival**
- ✓ **kostenlose Mobilitätsberatung** für die Energieagentur EBE-MUC und das LRA EBE im Rahmen des Forschungsprojekts „mobil gewinnt“
- ✓ **Energieeffizienzberatung** für Autohaus Frisch

Vorhaben 2019/2020

- **Impulsberatungen** Energie und Mobilität für Unternehmen?
- Zusammenarbeit bei **Energieaudits** nach DIN 16247?

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

5



**LANDKREIS
EBERSBERG**



B.A.U.M.



**regional
management**
für den Landkreis Ebersberg

Regionales Energieeffizienznetzwerk Ebersberg „REEBE“

- Akquise und **Informationsveranstaltung** im Herbst 2017
- Weitere Kontakte zu möglichen Teilnehmern für Netzwerk **REEBE** im Frühjahr 2018
- **Erforderliche Teilnehmerzahl** von 8 Betrieben konnte leider nicht erreicht werden → Netzwerk derzeit auf Eis gelegt

Alternative Aktivitäten:

- **Strategische Überlegungen** für die Ansprache von Unternehmen mit anderen Formaten wie Unternehmerfrühstück, Vorträgen, Impulsberatungen etc.
- **BAFA-geförderte Energieberatung** für Autohaus Frisch (Forstinning) läuft aktuell
- **Impulsberatungen „Energie“ und „Mobilität“** als Option für interessierte Betriebe
- Teilnahme **EBERMUC-Festival**






Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

6

**LANDKREIS
EBERSBERG**

BA.U.M.
für den Landkreis Ebersberg

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Impulsberatung Mobilität

3 Unternehmen gewinnen kostenlose Beratung bei EBERMUC-Festival

- CGS-Computer Gesteuerte Systeme GmbH
- Elektroinstallation Skulina
- NEAG – Neue Energie Anlagen

➤ Maßnahmen zur Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität

➤ Vergleich E-Transporter

- Renault Kangoo
- Peugeot Partner elektric L1
- Nissan e-NV200
- Citroen Berlingo Electric
- VV eCrafter
- SAIC Maxus EV80
- Mercedes E-Vito

➤ Konzept zur betr. Einbindung

Maßnahmenübersicht

13	Anfahrwege	Kommunikation	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen	✓ Fuhrparkumstellung	
14	Anfahrwege	Öffnet	Einrichtung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen	✓ Arbeitswege	
15	Anfahrwege	Sonstiges	Beseitigung von Hindernissen	✓ Fahrradförderung	
16	Dienstreisen	Carsharing	Nutzung von Car	✓ Übergreifende Maßnahmen	
19	Dienstreisen	Öffnet	Beseitigung von Hindernissen		
20	Dienstreisen	Sonstiges	Beseitigung von Hindernissen		
21	Dienstreisen	Übergreifend	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen		
22	Dienstreisen	Kommunikation	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen		
23	Fuhrpark	Effizienzsteigerung	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen		
24	Fuhrpark	Effizienzsteigerung	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen		
25	Leasing	Fuhrparkumstellung	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen		
26	Übergreifend	Kommunikation	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen		
27	Übergreifend	Kommunikation	Einigung von Anfahrwegen, Beseitigung von Hindernissen		

✓ Wirtschaftlichkeit E-Mobilität

✓ Abh. Laufleistung, Strompreis

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019
 7

**LANDKREIS
EBERSBERG**

BA.U.M.
für den Landkreis Ebersberg

regional management
für den Landkreis Ebersberg

MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019
 8

4





Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse 2019

- ✓ Modellregion flächendeckendes **Carsharing**:
Aufbau **Angebote** > **11 CSO** + Aufbau **Homepage** +
Kooperation MVV (**Projekt ASTUS**) + **6. CS-Kongress** 3/19 +
Antrag **LandMobil**
- ✓ **MobiRat**: **Wheelmap** Projekt weitergeführt + **mobile Toilette**
geklärt + Projekt **öffentliche Toilette Zorneding** +
Rollstuhlwandern + Einbindung **NVP**
- ✓ INTERREG Projekt **MELINDA**: **Einbindung Energieagentur**
als Projektpartner zum Thema Mitfahrbankerl
- ✓ Erstellung **Nahverkehrsplan** (MVV): **Akteursbeteiligung**
- ✓ **Betriebliches Mobilitätsmanagement**
Erstberatungen LRA/EA

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

Vorhaben 2019/2020

Carsharing:

- Aufbau **Angebote**
- Aufbau **zentrale Dienste**
- Antrag **LandMobil**

MobiRat:

- Projekt **Wheelmap** weiter
- **Rollstuhlwandern**
- Einbindung **NVP**

Forschung:

- Projekt **MELINDA**

NVP:

- **Akteursbeteiligung**

9



Mobilitätsforum 2018/2019

Fortlaufende Arbeitsgruppen

- Modellregion flächendeckendes Carsharing
- MobiRat
- Runder Tisch Radfahren (RTR)
- Mobilität und Energiewende

Neue Arbeitsgruppe

- Ggf. ÖV / Bus als Ergebnis Erstellung Nahverkehrsplan

Übergeordnet / Vernetzung

- INTERREG Projekt MELINDA
- *Gesamttreffen MoFo*



Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

10



Die MoFo-Leitprojektgruppe

MODELLREGION FLÄCHENDECKENDES CARSHARING



Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 11



Das Ziel: Ein flächendeckendes Carsharing-Angebot

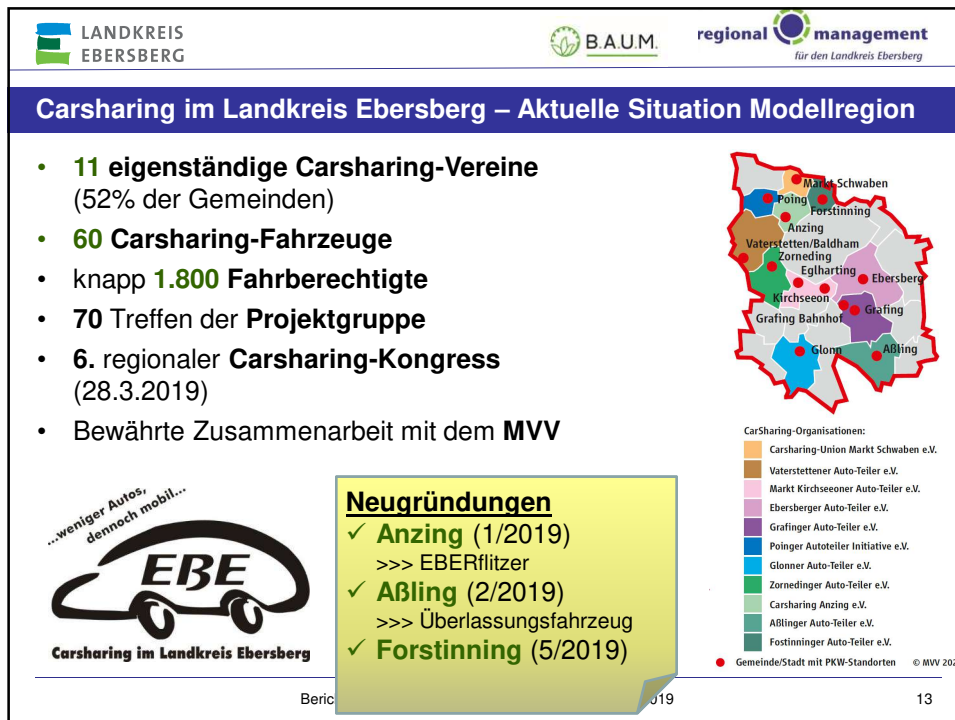
Ziel ist, mit Blick auf **2030** im Landkreis Ebersberg **flächendeckend** ein **wirtschaftlich tragfähiges Carsharing-Angebot** aufzubauen.

Carsharing: flächendeckend - attraktiv - angenommen

- CS-Angebote in jedem Ort / Gemeindeteil mit mehr als 1.000 Einwohnern
- Jeder Einwohner (in diesen Orten) kann auf mindestens zwei CS-Fahrzeuge in einer Entfernung von weniger als 1.000 m um die eigene Wohnung zugreifen.
- Bis 2030 können 95 % der LK-Bewohner mit Führerschein auf dieses Angebot zugreifen.
- 10% der lokalen Bevölkerung nutzen das Angebot.



Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 12



LANDKREIS EBERSBERG B.A.U.M. regional management für den Landkreis Ebersberg

Carsharing im Landkreis Ebersberg – Aktuelle Situation CSOs

Gemeinde	CSO	Autos				Stationen				Nutzer / Fahrberechtigte			
		31.12.2012	31.12.2015	31.12.2017	10.09.2019	31.12.2012	31.12.2015	31.12.2017	10.09.2019	31.12.2012	31.12.2015	31.12.2017	10.09.2019
Vaterstetten	VAT e.V.	17	19	19	21	15	17	17	18	475	600	700 ¹	750
Markt Schwaben	CMS e.V.	7	7	8 ²	9 ³	5	4	5 ⁴	9 ⁵	115	130	170	172
Grafing	GAT e.V.	7	14	13	14	7	14	13	14	110	230	300	400
Ebersberg	EAT e.V.	3	4	4	5	3	4	4	5	38	80	106	140
Zorneding	ZAT e.V.	2	3	4	3	2	3	4	3	71	106	129	158
Poing	PAT e.V.	2	2	2	2	2	2	2	2	9	13	35	35
Glonn	GLAT e.V.	1	1	2	2	1	1	2	2	6	26	51	55
Kirchseeon	MKAT e.V.	0	2	2	2	0	2	2	2	0	34	24	22
Anzing	CSA				1				1				26
Aßling	AAT				2				2				25
Forstinning	FAT				1				1				
Landkreis		39	52	54	61	35	47	49	59	824	1219	1515	1783

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

LANDKREIS EBERSBERG B.A.U.M. regional management für den Landkreis Ebersberg			
Modellregion Carsharing: aktueller Stand Angebotsseite / Zwischenziele			
Ort / Gemeindeteil	>5.000 EW (alle bis 2015)	>3.000 EW (alle bis 2020)	>1.000 EW (alle bis 2025)
Anzing		Angebot vorhanden	
Aßling		Angebot vorhanden	
Baldham		Angebot vorhanden	
Ebersberg		Angebot vorhanden	
Eglharting		Angebot vorhanden	
Egmatting			noch kein Angebot
Forstinning		Verein gegründet, Aufbau im Gange	
Glonn		Angebot vorhanden	
Grafring bei München		Angebot vorhanden	
Hohenlinden			noch kein Angebot
Kirchseeon		Angebot vorhanden	
Landsham			noch kein Angebot
Markt Schwaben		Angebot vorhanden	
Moosach			noch kein Angebot
Neufarn			noch kein Angebot
Parsdorf			noch kein Angebot
Pliening			noch kein Angebot
Pöding			Angebot vorhanden
Poing		Angebot vorhanden	
Steinhöring			noch kein Angebot
Vaterstetten		Angebot vorhanden	
Zorneding		Angebot vorhanden	

LANDKREIS
EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing: Zwischenziele Angebote

Flächendeckende Angebote - Übersicht Einwohneranteile mit zwei Carsharing-Fahrzeugen in einer Entfernung von weniger als 1.000 Metern um die eigene Wohnung:

Ausgangslage und Zielsetzung 2012				
Einwohner (31.12.2012)	Einwohner mit Führerschein	Anteil mit CS- Angebot 2012	Ziel Anteil mit CS-Angebot 2020 (75%)	Ziel Anteil mit CS-Angebot 2030 (95%)
131.011	100.477	41.397 (41,2%)	75.358	95.453

2015	Adressen gesamt: 35.309
	Adressen 500m zu CarSharing: 15.290 (43,3%)
	Adressen 1000m zu CarSharing: 20.552 (58,2%)
	Adressen 1000m zu 2 CarSharing Standorten: 16.015 (45,4%)

2019	Adressen gesamt: 36.576
	Adressen 500m zu CarSharing: 17.008 (46,5%)
	Adressen 1000m zu CarSharing: 22.856 (62,5%)
	Adressen 1000m zu 2 CarSharing Standorten: 17.888 (48,9%)

ung ULV 26.9.2

Adressen gesamt: 36.576

Adressen 500m zu CarSharing: 17.008 (46,5%)

Adressen 1000m zu CarSharing: 22.856 (62,5%)

Adressen 1000m zu 2 CarSharing Standorten: 17.888 (48,9%)

2019

Legend:

- Car-Sharing Standorte
- Adressen mit zwei Car-Sharing Standorten innerhalb von 1.000 m
- 1.000m zu einem Car-Sharing Standort
- 500m zu einem Car-Sharing Standort
- Städtegebiete
- Stadtkern
- S-Bahn

Adressen: Stand September 2017
Car-Sharing Standorte: Stand September 2017

MV


**LANDKREIS
EBERSBERG**


B.A.U.M.


regional management
für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing: Zwischenziele Nachfrage

Ausgangslage und Zielsetzung 2012

Einwohner (31.12.2012) ⁴	Einwohner mit Führerschein ⁵	CS-Dichte 2012	Ziel CS- Dichte 2015 (1%)	Ziel CS- Dichte 2025 (5%)	Ziel CS- Dichte 2030 (10%)
131.011	105.988	824	1.060	5.300	10.600

Situation 2015

Einwohner (30.06.2015)	Einwohner mit Führerschein	CS-Dichte 2015	Ziel CS- Dichte 2015 (1%)	Ziel CS- Dichte 2025 (5%)	Ziel CS- Dichte 2030 (10%)
135.809	109.869	1.219	1.099	5.495	10.990

Situation 2017

Einwohner (31.12.2017)	Einwohner mit Führerschein	CS-Dichte 2017	Ziel CS- Dichte 2015 (1%)	Ziel CS- Dichte 2025 (5%)	Ziel CS- Dichte 2030 (10%)
140.800	113.907	1.515	1.139	5.695	11.390

Situation 2019

Einwohner (30.06.2018)	Einwohner mit Führerschein	CS-Dichte 2019	Ziel CS- Dichte 2015 (1%)	Ziel CS- Dichte 2025 (5%)	Ziel CS- Dichte 2030 (10%)
141.596	114.551	1.783	1.146	5.728	11.455

✓ **Positive Entwicklung Nachfrage**
(Entwicklung EW-Zahlen beachten)

➤ Intensivierung Aktivitäten zur Steigerung Nachfrage bis 2025

17

 LANDKREIS
EBERSBERG

 B.A.U.M.

 regional management
für den Landkreis Ebersberg

Die MoFo-Leitprojektgruppe

MOBI-RAT

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

18

LANDKREIS
EBERSBERG

BAUM

regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Wheelmap

- **Online-Karte** zum Suchen und Finden rollstuhlgerechter und barrierefreier Orte
- Alltagserleichterung für alle **Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**
- Fördert die **Begegnung** zwischen **Menschen mit und ohne Behinderung** und somit die Bewusstseinsbildung

= **Voll rollstuhlgerecht**

- Eingang: stufenlos erreichbar
- Räume: alle stufenlos erreichbar (z.B. alle Kinosäle)

= **Teilweise rollstuhlgerecht**

- Eingang: max. eine Stufe, nicht höher als 7 cm ist (etwa eine Handbreite)
- Räume: wichtigsten sind stufenlos erreichbar (z.B. ausgewählte Kinosäle)

= **Nicht rollstuhlgerecht**

- Eingang: Stufe, die höher als 7 cm ist (etwa eine Handbreite)
- Räume: nicht stufenlos erreichbar

= **Bisher noch nicht markierte Orte**

→ Diese können von jedem Nutzer der App schnell und einfach markiert werden.

Rollstuhlgerechte Orte finden

Data: © OpenStreetMap contributors, Icons: CC-BY-SA Maps Icons Collection

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

19

LANDKREIS
EBERSBERG

BAUM

regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Wheelmap

Aktueller Stand, zentrale Aktivitäten und Ergebnisse

- ✓ **Koordinierungsgruppe** gegründet aus Hr. Schönaier / AWO, Hr. Krämer / BRK, Hr. Retzlaff / EVS und Fr. Eglauer / VHS sowie Fr. Prommersberger LRA > **nächstes Treffen 19.09.2019**
- ✓ **In ausgewählten Gemeinden** des LK wurden 2017-2019 **Spaziergänge** mit Bürgermeister, Gemeinderäten, Menschen mit Behinderung und interessierten Bürgern organisiert und durchgeführt, die zu den wichtigsten öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde führen. Die Teilnehmer sollen selbst erfahren, welche unüberwindbaren Hindernisse für Rollstuhlfahrer in ihrer jeweiligen Gemeinde bestehen. Anhand der Wheelmap wird die Barrierefreiheit der Gebäude eingeschätzt. Barrierefreie öffentliche Orte sollen mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet werden. Der erste Spaziergang fand am 06.05.17 in Steinhöring statt.
- ✓ Nutzung Neuauflage **Landkreisleseplan** (Auflage 20.000) um die Wheelmap bekannt zu machen (Beschreibung, QR-Code, ... >>> Danke, Hr. Rüstow!)

Spaziergänge

- ✓ Steinhöring
- ✓ Ebersberg
- ✓ Anzing
- ✓ Vaterstetten
- ✓ Glonn

- ✓ Pliening
- ✓ Zorneding
- ✓ Markt Schwaben
- ✓ Kirchseeon
- ✓ Grafing
- ✓ Aßling

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 2

 LANDKREIS
EBERSBERG

 B.A.U.M.

 regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Wheelmap

Nächste Schritte:

Kontinuierlich jährlicher/halbjähriger **Austausch** zwischen den Gemeindegruppen geplant. **Nächstes Treffen 19.09.2019 mit folgender Agenda**

- Abstimmung Öffentlichkeitsarbeit (Flyerentwurf, Text für Homepages der Kooperationspartner um über das Projekt einheitlich zu formulieren)
- Vorbereitung eines weiteren Treffens mit den Verantwortlichen der Gemeinden, die die Wheelmap-Karte pflegen
- Besprechung weiterer Spaziergänge (Kapazitäten?)
- Schulung bzgl. Wheelmap
- weitere Projekte möglich? Z.B. in Schulen?

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 21

 LANDKREIS
EBERSBERG

 B.A.U.M.

 regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Mobile barrierefreie Toilette (MBT) für den Landkreis Ebersberg

Mobile barrierefreie Toilette für Veranstaltungen

- Beispiel: Kooperationsprojekt Lebenshilfe Werkstatt GmbH München/ LK München (2016)
- Ermöglicht bevorzugt Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Teilnahme an Veranstaltungen, wie Volksfesten, Märkten etc.
- Die Lebenshilfe Werkstatt München GmbH vermietet diese mobile, barrierefreie Toilette vorzugsweise an Veranstalter und Organisationen im Landkreis München.
- www.mobiltoilette-fuer-alle.de

>>> Anschaffung einer eigenen mobilen Toilette für den LK ist gescheitert

- Angebote liegen vor, Bestellung könnte erfolgen sobald Unterhalt geklärt
- Finanzierung über LK / EVS Förderantrag/ Lions Club war vorgesehen, Unterhalt über eine der größeren LK-Kommunen
- **Es konnte trotz intensiver Verhandlungen keine Kommune für den Unterhalt gewonnen werden**



Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 22



LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.



regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Konzept „sympathische Toilette“ Kirchseeon > Zorneding

Prinzip:

- Die Stadt unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten.
- Der Gastronom bekommt den einen oder anderen neuen Gast, sowie Geld für sein schon bestehendes WC.
- Die Bevölkerung erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind.

Projekt „sympathische Toilette“ in Kirchseeon:

- Der MobiRat schätzt das Projekt als gute Alternative/Ergänzung zu öffentlichen Toiletten ein. Das gute Beispiel aus Kirchseeon soll bei den anderen Landkreisgemeinden bekannt gemacht werden.

Konzept Kirchseeon erfolgreich übertragen auf Zorneding:

- Initiiert durch Seniorenbeirat
- 32 Geschäfte, Gaststätten haben sich bereit erklärt, dass man bei Ihnen nach dem Vorbild von Kirchseeon die Toilette benutzen kann
- Auf dem entsprechenden Aufkleber steht dann „Bei uns ist müssen erlaubt“.
- Die Karte ist verlinkt unter www.zorneding.tv/müssen-dürfen.

23

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019



LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.

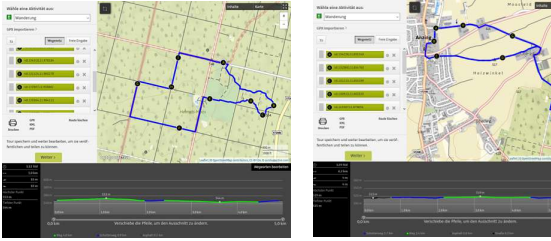


regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Rollstuhlwanderführer Ebersberger Forst

Rollstuhlwanderführer

- Schwerpunkt nördlicher EBE Forst
- Routenvorschläge wurden von B.A.U.M. ausgearbeitet
- Übergabe an AWO für Testwanderungen (**Stand Ende 2018: teilweise absolviert**)
- Geeignete Wanderungen sollen als Tourenbeschreibungen aufbereitet und bekannt gemacht werden
- Federführung bei AWO:
Projekt stockt aus Kapazitätsgründen



Nächste Schritte:

- Gründung eigener Projektgruppe zur Unterstützung AWO (OBA, BRK, MobiRat)
- Anknüpfung an „Aktionsprogramm 2030“ (S.36): Erweiterung Freizeitführer mit Landkreiskarte
>>> Überdenken des Gesamtkonzeptes im Hinblick auf Zielgruppen, Nutzerorientierung, Handhabbarkeit“ und weitere Überarbeitung Wanderwege und evtl. Rundwege mit aufnehmen

24

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung U



LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.



regional
management
für den Landkreis Ebersberg

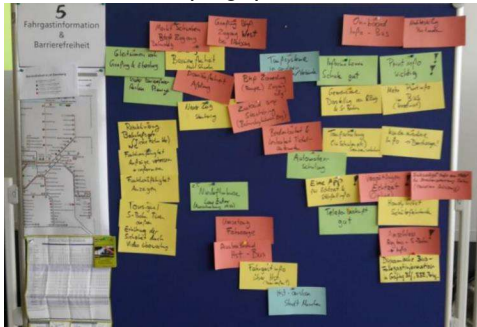
Einbindung MobiRat bei Erstellung Nahverkehrsplan (NVP)

Erstellung NVP durch MVV Consult GmbH

- Bearbeitungszeitraum Frühjahr 2018 bis Herbst 2019
(abschließender Workshop: 16.10.2019)
- Erstellung mit breitem Beteiligungsprozess
- Beteiligung MobiRat an voraussichtlich 3 Workshops geplant

Der MobiRat

- behandelt das Thema in den internen PG-Treffen
- bereitet dabei Beiträge für die Workshops vor
- Bringt diese bei Teilnahme direkt ein



Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

25



LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.



regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Mobilitätsmanagement

**BETRIEBLICHES
MOBILITÄTSMANAGEMENT**

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

26







Betriebliches Mobilitätsmanagement: „mobil gewinnt“ Erstberatungen



<https://mobil-gewinnt.de/>

Landratsamt Ebersberg

mobil gewinnt - Erstberatung
Maßnahmenplan

Nr.	Handlungsfeld	Ansatzpunkt	Beschreibung der Maßnahme	Geschätztes Emissionsreduzierungs- potenzial
16	Dienstreisen	Management	Arbeiten auf Bahnfahrten ermöglichen (Laptops mit Sichtschutz)	Attraktivität von Bahnfahrt
17	Dienstreisen	Management	Testraum für Videokonferenzen ausstatten und Schulungspaket "Virtuelle Meetings" für interessierte Mitarbeiter/innen anbieten	Verringerung der Zahl der Emissionen
18	Dienstreisen	ÖPNV	BahnCard 25 für Mitarbeiter/innen finanzieren	Die Nutzung des ÖPNV wird durch die Bahn w
19	Dienstreisen	Übergreifend	Dienstreiserrichtlinie um Prüfpunkte Videokonferenz, Mitfahrgelegenheiten- und ÖPNV-Nutzung erweitern	Vermeiden von Dienstreisen
20	Fuhrpark	Carsharing	Neuen Vertrag mit Grätlinger Autoteiler verhandeln, keine Pauschalreservierung mehr, Elektroauto für den Standort anbieten	Standort bleibt erhalten, Fahrzeug elektrisch
21	Fuhrpark	Effizienzsteigerung	Spritspartraining für alle Vielfahrer/innen anbieten: Tipps und Training sparsamer Fahrweise mit Elektro- und Hybridfahrzeugen (Rekuperationsgewinne etc.)	bis zu 10 % Einsparung, wesentlich höhere
22	Fuhrpark	Sonstiges	Kompensation der verbleibenden CO2-Emissionen im Fuhrpark	Verringerung der Klimabelastung
23	Sonstige	Fahrradförderung	Betriebsaufträge mit dem Fahrrad organisieren (Miet-Räder oder Miet-E-Bikes einsetzen)	Steigerung des Bewusstseins für die Attraktivität des Fahrrades für Arbeitswege, Freizeit und Gesundheit
24	Sonstige	Kommunikation	Anbieten von Schulungen, Veranstaltungen, Kampagnen und Einsatz von Glow Aways (z.B. Fahrradstättchen) mit Unterstützung der Energieagentur Ebersberg-München u.a.	Steigerung des Bewusstseins für nachhaltige Formen der Mobilität bei den Mitarbeiter/innen des LRAs
25	Übergreifend	Elektromobilität	1-2 weitere öffentliche Schnellladestationen am Besucherparkplatz aufbauen, aber erst nach Klärung der "Stellplatzthematik für E-Fahrzeuge"	Anreiz für Besucher/innen zur Nutzung eines E-Fahrzeuges








Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 27

Beratung und Berichte mit Maßnahmenkatalog für

- ✓ Energieagentur EBE-MUC
- ✓ LRA EBE

➤ Zu klären: Wie kann Regionalmanagement ggf. bei der Umsetzung der Maßnahmen unterstützen?












Internationales Projekt

MELINDA



Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 28



MELINDA: Rahmen

Das Projekt MELINDA

- Regionalentwicklungsprogramm **INTERREG Alpenraum**
- 13 internationale Partner aus dem Alpenraum
- **Laufzeit** 4/2018 – 4/2021
- Projektpartner DE: Energieagentur EBE-MUC (neu) und B.A.U.M. Consult
- **Budget** je 150T€ für beide Partner
- **Ziel** des Projekts: *Mobility Ecosystem for Low-carbon and INnovative moDal shift in the Alps*





- ✓ Klimafreundliche Mobilität
- ✓ Stärkung Umweltverbund
- ✓ Mobilitätsverhalten
- ✓ Innovation / Daten

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 29



MELINDA: Pilotregion Ebersberg – Aktivitäten im Überblick

Das Pilotvorhaben im LK EBE

***Car-Pooling in the District of Ebersberg:
Network of Hitchhiking Benches***



- **Mitfahren / Fahrgemeinschaften**
- **Netz von Mitfahrbankerln**

Aktivitäten im Überblick

- Analyse Netz von Mitfahrbankerln
- Konzept für Verbesserungen / Ausweitung des Netzes
- Analyse Synergien Bankerl / Mitfahrplattformen (Apps)
- Analyse Verknüpfung ÖV, ggf. Testläufe
- Nutzerhemmnisse / Befragungen
- Analyse Verknüpfung Mitfahren / Carsharing





LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.



regional management
für den Landkreis Ebersberg

MELINDA: Pilotregion Ebersberg – Situation im Landkreis

Das Pilotvorhaben im LK EBE
*Car-Pooling in the District of Ebersberg:
Network of Hitchhiking Benches*

↓

➤ **Mitfahren / Fahrgemeinschaften**

➤ **Netz von MitfahrbankerIn**

Wo gibt es bereits Mitfahrbänke im LK EBE?

- Glonn
- Grafing
- Ebersberg
- Oberpfraunheim
- Aßling
- Pienzenau
- Egmatting
- Moosach
- Forstinning
- Ebersberg

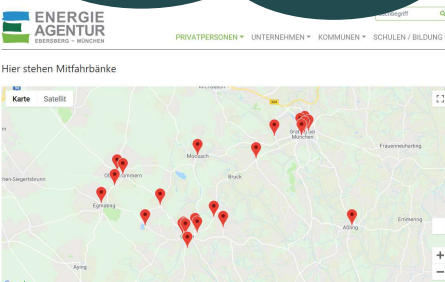
Wo sind weitere geplant / in der Diskussion?

- Grafing
- Zorneding
- Schilach
- Ebersberg



ca. 28 Bänke im
Landkreis
+ weitere in der
Umgebung

→ digitale
Karte auf EA-
Homepage





LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.



regional management
für den Landkreis Ebersberg

MELINDA: Pilotregion Ebersberg – Aktivitäten konkret

Das Pilotvorhaben im LK EBE
*Car-Pooling in the District of Ebersberg:
Network of Hitchhiking Benches*

↓

➤ **Mitfahren / Fahrgemeinschaften**

➤ **Netz von MitfahrbankerIn**





Aktivitäten konkret

- **Befragung Organisatoren** MitfahrbankerIn (August/September 2019)
- **Befragung Nutzer** / potenzielle Nutzer (Herbst 2019)
- **Vernetzungstreffen** Organisatoren MitfahrbankerIn (01.10.2019)
- Transnationales **Partnertreffen** in EBE (07.-09.10.2019)







NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 33





Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse 2019

- ✓ **Regionalvermarktung:** erfolgreicher **Tag der Regionen** am 21.09.2018 bei EDEKA Simmel in Glonn
- ✓ Wiederholung **Regionalvermarktungstag** 2019: 14.09.2019 bei REWE Gruber in Grafing

Vorhaben 2019/2020

- Wiederholung **Regionalvermarktungstag** 2020
- Ausweitung des Modells mit ausgewählten Partnern
- geplant: Entwicklung **Bundesförderprojekt**

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 34







Regionalvermarktung – Regionalkennzeichnung

- Aktion zum Tag der Regionen am **14.9.2019 bei REWE Gruber in Grafing**
- Ausweitung mit ausgewählten Partnern
 - Spielregeln zur Sicherung des Anspruchs
 - aktuell: Wildbräu






Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

35







Spielregeln für die Verwendung eines Wobblers

Produkte gelten für den „Regio-Pass Ebersberg“ als regional, wenn sie nachweislich aus dem Landkreis Ebersberg oder einem Nachbarlandkreis stammen und

- in dieser Region von einem dort ansässigen Erzeuger oder Verarbeiter hergestellt wurden
- bei einem zusammengesetzten Produkt (z. B. Nudeln, gemischter Saft) mindestens 80 % des Produkts – gemessen am Gewichtsanteil – aus der Region stammen,
- bei der Produktion in besonderem Maße das Wohlergehen der Region berücksichtigt wurde (z. B. Schutz von Natur und Umwelt, Erhalt von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Betrieben, Verwendung von Futter aus der Region).

Ohne weitere Prüfung gelten Produkte als regional, wenn Sie von einer anerkannten Regional-initiative (z. B. Ebersberger Land, Tagwerk) angeboten werden.

NB: Produkte mit dem „Regionalfenster“ gelten nicht automatisch als regional in diesem Sinn, sondern nur, wenn sie die o. g. Kriterien erfüllen.

Verantwortlich für die Auszeichnung ist der Markt bzw. das Geschäft. Sie müssen auf Nachfrage die Einhaltung der Kriterien belegen oder zumindest plausibilisieren.

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

36







TOURISMUS

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 37





Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse 2019

- ✓ **Konzeption** und **Vorbereitung** des Akteurs-Workshops im **Runden Tisch Tourismus (RTT)**
- ✓ **Workshop mit Tourismusakteuren 20.02.2019**
- ✓ **Dokumentation** Workshop
- ✓ **Aufbereitung** der **Ergebnisse** im RTT mit **Empfehlungen für das weitere Vorgehen**

Vorhaben 2019/2020

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 38



LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.



regional management
für den Landkreis Ebersberg

Workshop 20.02.2019: Ablauf, Methode, Themen

4 Runden
(30, 20, 20, 20 Minuten)

Alle dürfen sich zu allen 4 Themen einbringen

4 Themen > 4 Stellwände

Wo starten Sie?
Die Nummer Ihres Startthemas wurde Ihnen zugeteilt

>>> Siehe Namensschild

Start	17:55
Wechsel 1	18:25
Wechsel 2	18:45
Wechsel 3	19:05
Ende	19:25

Thema 1: Organisationsstruktur
Hr. Staude (TVG), Fr. Ludwig (TVG)

Thema 2: Marketing + Medien
Fr. Kerschbaumer (BHG), Hr. Warq (Heimspflege)

Thema 3: Ausflugsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen
Hr. Uebel (ADFC), Hr. Schmeling? (ADFC)

Thema 4: Qualitätsoffensive inkl. Fortbildungen und Schulungen
Hr. Ipsen (Stadt Ebersberg), Fr. Appolthausen

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

39



LANDKREIS
EBERSBERG



B.A.U.M.



regional management
für den Landkreis Ebersberg

Workshop 20.02.2019: Eindrücke



- ✓ 60 Teilnehmende
- ✓ Vernetzung der Akteure
- ✓ Konstruktive Ergebnisse
- ✓ Identifikation Verbesserungsbedarfe

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

40

**LANDKREIS
EBERSBERG**

BA.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Workshop 20.02.2019: Ergebnisse

Themenfeld 1
Wie verbessern wir die Organisationsstruktur Tourismus im LK (inkl. Finanzierung)?

LEGENDA

- Themenfeld 1
- Themenfeld 2
- Themenfeld 3
- Themenfeld 4
- Themenfeld 5
- Themenfeld 6
- Themenfeld 7
- Themenfeld 8
- Themenfeld 9
- Themenfeld 10
- Themenfeld 11
- Themenfeld 12
- Themenfeld 13
- Themenfeld 14
- Themenfeld 15
- Themenfeld 16
- Themenfeld 17
- Themenfeld 18
- Themenfeld 19
- Themenfeld 20
- Themenfeld 21
- Themenfeld 22
- Themenfeld 23
- Themenfeld 24
- Themenfeld 25
- Themenfeld 26
- Themenfeld 27
- Themenfeld 28
- Themenfeld 29
- Themenfeld 30
- Themenfeld 31
- Themenfeld 32
- Themenfeld 33
- Themenfeld 34
- Themenfeld 35
- Themenfeld 36
- Themenfeld 37
- Themenfeld 38
- Themenfeld 39
- Themenfeld 40
- Themenfeld 41
- Themenfeld 42
- Themenfeld 43
- Themenfeld 44
- Themenfeld 45
- Themenfeld 46
- Themenfeld 47
- Themenfeld 48
- Themenfeld 49
- Themenfeld 50
- Themenfeld 51
- Themenfeld 52
- Themenfeld 53
- Themenfeld 54
- Themenfeld 55
- Themenfeld 56
- Themenfeld 57
- Themenfeld 58
- Themenfeld 59
- Themenfeld 60
- Themenfeld 61
- Themenfeld 62
- Themenfeld 63
- Themenfeld 64
- Themenfeld 65
- Themenfeld 66
- Themenfeld 67
- Themenfeld 68
- Themenfeld 69
- Themenfeld 70
- Themenfeld 71
- Themenfeld 72
- Themenfeld 73
- Themenfeld 74
- Themenfeld 75
- Themenfeld 76
- Themenfeld 77
- Themenfeld 78
- Themenfeld 79
- Themenfeld 80
- Themenfeld 81
- Themenfeld 82
- Themenfeld 83
- Themenfeld 84
- Themenfeld 85
- Themenfeld 86
- Themenfeld 87
- Themenfeld 88
- Themenfeld 89
- Themenfeld 90
- Themenfeld 91
- Themenfeld 92
- Themenfeld 93
- Themenfeld 94
- Themenfeld 95
- Themenfeld 96
- Themenfeld 97
- Themenfeld 98
- Themenfeld 99
- Themenfeld 100

Ergebnisse

- Dokumentation Workshop
- Empfehlungen für weiteres Vorgehen

Ergebnisse

- Dokumentation Workshop
- Empfehlungen für weiteres Vorgehen

**LANDKREIS
EBERSBERG**

BA.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

DIGITALISIERUNG





Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse 2019

- ✓ Abstimmung **Vorgehen / Arbeitsprogramm**
- ✓ Beschluss zum Projekt **Agora**
- ✓ Förderzusage für Projekt **DREI-KON**

Vorhaben 2019/2020

- Umsetzung **AGORA**
- Installation **Lenungskreis Herbst 2019**
- **Online-Bürgerbefragung**
- Projekt **DREI-KON**

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

43



Neue Aufgabe des Regionalmanagements: Digitalisierung

- prominentes neues Thema im Aktionsprogramm
- zentrale Fragen:
 - Wie kann man die Chancen des flächendeckenden Breitbands für die Entwicklung der Region sinnvoll nutzen? (z. B. Reduktion von Arbeitswegen, Zugang kleiner Firmen zum Markt, verbesserte Notfallhilfe)
 - Was ist zu tun, um negative Effekte abzuwenden? (z. B. Wegfall von Arbeitsplätzen, Vereinsamung, psychische Gefahren durch virtuelle Arbeitswelten)
- **Rolle des Regionalmanagements:**
 - **Bewertung der Situation**
 - **Sensibilisierung für Herausforderungen und Chancen**
 - **Vernetzen der Akteure**
 - **Initiierung von Maßnahmen + Projekten (siehe Aktionsprogramm 2030)**

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

44

 LANDKREIS
EBERSBERG

 B.A.U.M.

 regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Vorgehen 2018 - 2020

- ✓ Vortrag „Chancen und Risiken der Digitalisierung für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft“ (Dipl. Inf. univ. Ludwig Karg)
- ✓ Vorschlag zum Vorgehen, Abstimmung mit Spitze des Landratsamt
- ❖ Entwicklung des **Projekts „DREI-KON“**
IT System für **D**igitale **R**egionale **E**hrung von bürgerschaftlicher **I**nitiative)
 - Förderzusage von Land.Digital (ausgewählt aus über 250 Bewerbern)
 - Durchführung B.A.U.M. + MINcom mit Modell-Landkreis EBE
- ❖ Entwicklung einer digitalen **Agora** zur Bekanntmachung und Diskussion des Aktionsprogramms
- ☐ „**Steuerungsgruppe Digitalisierung**“ (Start Herbst 2019)
- ☐ **Online-Befragung**
- ☐ „**Forum.Digital**“ (Start 2019 / 2020)

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 45

 LANDKREIS
EBERSBERG

 B.A.U.M.

 regional
management
für den Landkreis Ebersberg

Digitalisierung: Auszug Aktionsprogramm (1)

Digitale Gesellschaft



Das digitale Zeitalter prägt den Landkreis. Breitband ist in allen Teilen des Landkreises verfügbar und erlaubt die Nutzung fortgeschrittener Anwendungen. Gleichzeitig wird verantwortungsvoll mit den neuen Möglichkeiten umgegangen.

Öffentliche Verwaltungen haben große Fortschritte in Richtung internetbasierter Dienste gemacht (E-Government). Unternehmen bieten flexibel nutzbare Arbeitsräume und Arbeitszeitregelungen für virtuelles Arbeiten an und nutzen die Möglichkeiten des Internethandels. Alle MitarbeiterInnen, vor allem auch in Leitungs- und Entscheidungsfunktionen, sind für die veränderten Wirtschaftspraktiken qualifiziert.

Was wir uns vornehmen

- ☐ Agentur für Digitales Leben, Arbeiten und Wirtschaften aufbauen, evtl. in Kooperation mit dem Zentrum für Digitalisierung in Bayern auf der Plattform „Smart Cities und Regions“
- ☐ sich an einem Modellprojekt zur Untersuchung gesellschaftlicher und regionaler Effekte der Digitalisierung beteiligen
- ☐ Gestaltungshoheit wahren durch ein „Regionales Datenwerk“ unter kommunaler Federführung
- ☐ Fachtagung „Digitalisierung in der Wirtschaft“ durchführen
- ☐ Informationsveranstaltung für Bürger durchführen und Beratungsangebote schaffen, um Vorbehalte abzubauen
- ☐ digitale Beteiligungsmöglichkeiten schaffen (Aktionsprogramm 2030 im Netz, Agora, Wahlen, Umfragen, etc.)
- ☐ Regionale soziale digitale Netzwerke initiieren
- ☐ Modellprojekt Sensorvernetzung für Energiesysteme anregen

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 46



**LANDKREIS
EBERSBERG**



B.A.U.M.



**regional
management**
für den Landkreis Ebersberg

Digitalisierung: Auszug Aktionsprogramm (2)

Die Bildungsträger im Landkreis bieten multimediale Seminare zur Nutzung der Digitalisierung für alle, besonders auch für Fach- und Führungskräfte an. Sie vermitteln auch Kompetenz im Umgang mit personenbezogenen Daten. Unter Berücksichtigung von sozialen und therapeutischen Bedürfnissen und den Bestimmungen des Datenschutzes wird für Kranke und Pflegebedürftige eine patientengerechte und möglichst passgenaue digitale Unterstützung geboten. Das Gesundheitswesen profitiert von Telemedizin.

Vernetztes, digital unterstütztes Fahren und die Vermeidung von Verkehr durch digitales Zusammenführen von Mobilitätswünschen und -angeboten sind ebenso erprobt wie satellitengesteuerte Bodenbearbeitung. Der ganze Landkreis ist an ein Smart Grid angeschlossen, bei dem digital Erzeugung, Speicherung und Verbrauch von Strom ausgeglichen werden.

Es gibt digitale Tauschbörsen. Im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich ergänzen sich virtuelle und reale Netzwerke. Kulturanbieter machen sich digitale Trends zu Nutze und bieten interaktive Formate an.

- Durch digitale Vernetzung die Zusammenarbeit von Ärzten und Pflegediensten stärken (Tele-Medizin)
- Schulen mit zeitgemäßer Infrastruktur ausstatten und digitale Medien gezielt im Unterricht einsetzen
- Ausbilder qualifizieren: in neuen Formaten Einzelkompetenzen zusammenbringen

Auf was wir bauen können

- ✓ flächendeckender Breitbandausbau bis 2018
- ✓ Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBv) in Ebersberg
- ✓ EBE-online

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

47



**LANDKREIS
EBERSBERG**



B.A.U.M.



**regional
management**
für den Landkreis Ebersberg

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (1)

Streaming

- Radio
- Fernsehen
- Filme
- Videoplattformen / Clips
- Interaktive Kulturangebote

Crowdsourcing

- Priorisierung des Einsatzes öffentlicher Mittel
- Datenbanken lokalisieren
- Hilfe im Katastrophenfall
- Datenerhebung
- Fahndung
- Digitale Ideenwettbewerbe

Smart Devices

- Smart Grids
- Smart Home
- Smart EV Charging
- Smart Wearables

Verkehrssensorik und Connected Car

- Umweltmonitoring
- Intelligente Verkehrssteuerung
- Situationsspezifische Ampelsteuerung
- Sicherheit und Überwachung
- Assisted Driving
- Fahrerloses Taxi
- Multifunktionale Straßenbeleuchtung
- Multimodale Verkehrsangebote (Mobilitätskarte)

Drohnen

- Luftaufnahmen
- Solarkataster
- Logistik
- Lieferservice
- Verkehrsüberwachung
- Brandschutz

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

48

**LANDKREIS
EBERSBERG**

B.A.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (2)

Soziale Netzwerke ➤ Nachrichten ➤ Katastrophenschutz ➤ Soziale Kontakte ➤ Regionalmarketing ➤ Kooperatives Lernen ➤ Tauschbörsen ➤ Freizeitgestaltung ➤ Interregionale Vernetzung Shared Economy ➤ Car-Sharing ➤ Wohnflächen ➤ Rechenleistung ➤ Digital Crowd Marketing ➤ Vermietungsdienste (a la Airbnb) Videokonferenzsystem ➤ Online-Konferenz ➤ Webinar ➤ Networks of Professionals ➤ Virtuelle Firma	Wissensplattformen (Knowledge-Sharing) ➤ eLearning ➤ Online Universitäten ➤ Wikis für Private ➤ Wikis für Professionals Sichere Transaktionen (z. B. Blockchain) ➤ Verwaltungsprozesse (e-Government) ➤ Digitale Identität ➤ Parallelwährung ➤ Tauschwirtschaft ➤ Peer-to-peer Energie Sichere Plattformen ➤ Abrechnungssysteme ➤ Gesundheitsplattform ➤ Digitaler Handel ➤ Online Shops ➤ Wahlen und Abstimmungen
--	---

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019
49

**LANDKREIS
EBERSBERG**

B.A.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (3)

Roboter und Internet der Dinge ➤ Übernahme von Haushaltstätigkeiten ➤ Übernahme von Pflegtätigkeiten ➤ Autonome Arbeitsroboter in der Produktion ➤ 3-D Druck Optimierungsalgorithmen ➤ Logistik (z.B. Routenplanung) ➤ Maschineneinsatz ➤ Personaleinsatz ➤ Materialeinsatz ➤ Smart Maintenance Augmented Reality ➤ Unterhaltung ➤ eLearning ➤ Tourismus-Marketing ➤ Sportübertragungen ➤ Motivation zur Bewegung	Künstliche Intelligenz und Machine Learning ➤ Dynamische Routenoptimierung ➤ Chatbots ➤ Digital Marketing ➤ Intelligente Diagnosesysteme
--	---

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019
50

  		
Digital-Initiative EBE		
Zeitraum / Datum	Veranstaltung / Aktivität	Aufgaben
Sept 19	Abstimmung des generellen Vorgehens, der Mitglieder einer Steuerungsgruppe, Mitglieder des „Forum Digital“ sowie Termins und Einladung	
Okt 19	1. Sitzung der Steuerungsgruppe - Scope für das Vorhaben? Zuschnitt eines „Forum.Digital“? - Vorbereitung der Online-Befragung	Terminfindung
Nov 19	Online-Plattform - einfache Arbeitsplattform für Austausch von Dokumenten Digitale Agora - Vorstellung und Diskussion des Aktionsprogramms	
Nov – Dez 19	Online-Befragung - Erstellung Konzeption und Fragenliste - schriftliche Abstimmung mit Steuerungsgruppe - technische Realisierung - Einbindung von Personen, die sich nicht an einer Online-Befragung beteiligen können oder wollen (mit Einpflegen in das Gesamtsystem)	
Dez 19	Einladung der Mitglieder eines „Forum Digital“ - allgemein zur Teilnahme, speziell zur 1. Sitzung im September 2019 - mit Aufruf zur Teilnahme an der Online-Befragung	
Jan 2020	1. Sitzung des Forum Digitalisierung - Input: „Nachhaltige Digitalisierung“ inkl. Vorstellung der Ergebnisse der Befragung - Festlegung prioritärer Handlungsfelder (im Plenum) - Beschreibung des Vorgehens und Entwicklung von Maßnahmen in den Handlungsfeldern (in Arbeitsgruppen) - Einrichtung von 3-5 Arbeitsgruppen zur weiteren Bearbeitung	

  		
Arbeitsstrukturen (Stand nach Regionalbeirat 09/18 und 2/19)		
Mitglieder der Steuerungsgruppe (2x pro Jahr)		
Robert	Niedergesäß	Landrat
Augustinus	Meusel	Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement
	tbd	LRA IT
	tbd	Energieagentur
	tbd	Abt. 6
	tbd	Regionalbeirat (jung)
		Fractionen?
Mitgliedervorschläge für das Forum.Digital		
		Verkehr
		Verkehr
		Verkehr
		Landwirtschaft
		EBE-Online
Hans	Rombeck	Verbindung zur Erwachsenenbildung
Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019		
		52

**LANDKREIS
EBERSBERG**

**Projekt DREI-KON:
erste Ideen**

Bericht 2019 und

**LANDKREIS
EBERSBERG**

BA.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Projekt DREI-KON

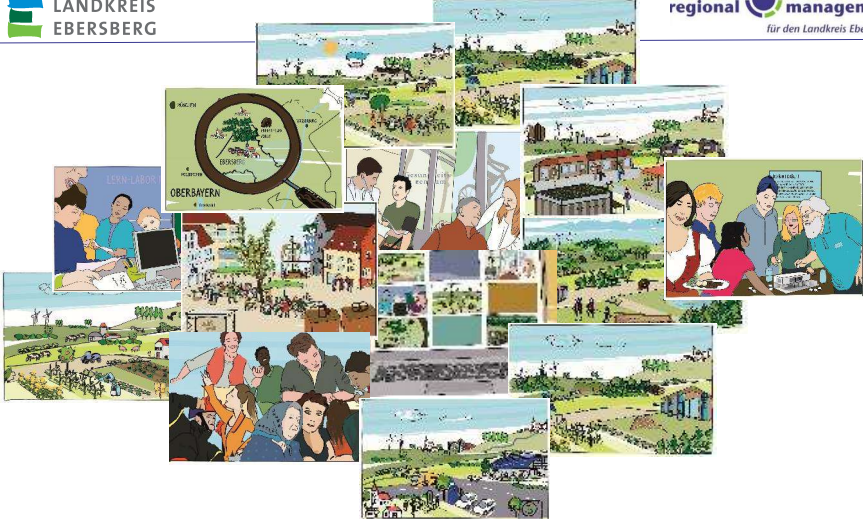
- ✓ gefördert durch Bundeslandwirtschaftsministerium (land.digital)
- ✓ Durchführende: B.A.U.M., MinCOM
- ✓ Modellregion: Landkreis EBE

Ziel des Vorhabens ist eine neuartige, durch digitale Unterstützung erst ermöglichte Honorierung von Beiträgen der Bürgerinnen und Bürger zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Mit dem Vorhaben will das Regionalmanagement im Landkreis Anreize schaffen für eine aktive Unterstützung des „Aktionsprogramm 2030“,

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

54





Strategie und Vernetzung AKTIONSPROGRAMM 2030

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

55





<u>Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse 2019</u>	<u>Vorhaben 2019/2020</u>
✓ Entwicklung und Beschluss zur Agora	➤ Aufbau Agora ➤ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit ➤ Aufbau Umsetzungs-Controlling

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

56

**LANDKREIS
EBERSBERG**

B.A.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Grundlagen für den Erfolg in der Umsetzung

- mutiger Blick auf die Zukunft
- intensive Abstimmungen zwischen Abteilungen und Ausschüssen
- aktive Einbindung von Akteuren im Landkreis
- innovative Wege der Finanzierung
- umfassende Öffentlichkeitsarbeit um Unterstützung zu sichern

aus dem Vorspann:

„Im Rahmen des Regionalmanagements werden geeignete Strukturen sowie ein Aktivierungs- und Monitoringsystem für die Begleitung und Umsetzung des Aktionsprogramms eingerichtet.“

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

57

**LANDKREIS
EBERSBERG**

B.A.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Agora für das Aktionsprogramm 2030

zu klären:

- wer bekommt Erstinfo? (StG? Projektverantwortlicher?)
- beantwortet die StG online oder turnusmäßig? (in diesem Fall automatische Rückmeldung mit Angabe Sitzungsdatum ...)

- Bilder 2030 und Leitprojekte werden als „fixe“ oder (Version 2) „Lebende Dokumente“ auf der Plattform bereitgestellt.
- Bei Projekten wird in „Info“ angezeigt, ob das Projekt läuft, gestartet werden soll, zur Diskussion und Beteiligung aufrufen ist o.ä.
- Bürgerschaft und Experten kommen Rückmeldung erfolgt abgestuft (die Diskussion in der Steuerungsgruppe führt Absprache Kreisgremien zur Verwertung der ...)

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

58

<https://ap2030.lra-ebe.de/handlungsfelder>

HINTERGRUND

HANDLUNGSFELDER

PROJEKTE

MITMACHEN

UNSER BILD VON 2030

In der Region gibt es ein hohes Maß an Mobilität für Alle – auch für mobilitätseingeschränkte Personen. Der Landkreis hat ein langfristiges, regionsübergreifendes Gesamtkonzept, das auch Umweltbelange berücksichtigt. Damit kann

WAS WIR UNS VORNEHMEN

- Mobilitätskonzept umsetzen, ggf. Mobilitätsagentur aufbauen
- Kampagne „Umwelt- und menschenfreundlich mobil“

Was fällt Ihnen an diesem Bild des Jahres 2030 auf?

Was fehlt Ihnen im Bild?

- schnelle und sichere Verbindungen für den Radverkehr in und zwischen den Gemeinden herstellen
- alle öffentlichen Gebäude mit Zugangsmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Menschen erfassen und in „Wheelmap“ abbilden
- Ebersberger Car-Sharing Modell flächendeckend umsetzen und um neue Ansätze ergänzen (z. B. Elektroroller, selbstfahrende Autos)
- Elektromobilität (inkl. Lademöglichkeiten) und andere CO2 freie Technologien ausbauen
- Bauleitplanung so betreiben, dass das Verkehrsaufkommen reduziert wird (z. B. Bauflächen in

Dient v.a. dazu, den Nutzer in den aktiven Modus zu versetzen und ihn mit der Funktion „Mitmachen“ vertraut zu machen. Gibt aber auch Hinweise für zukünftige Überarbeitungen

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

59

<https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg>

HINTERGRUND

HANDLUNGSFELDER

PROJEKTE

MITMACHEN

Interessiert mich

ANMELDEN

REGISTRIEREN

Bewegung im Landkreis Ebersberg

HANDLUNGSFELDER:

- Bildung und Lebenslanges Lernen
- Digitale Gesellschaft
- Gesundheitliche Versorgung
- Mobilität
- Zusammen Leben

HINTERGRUND:

Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalltags führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion“ sind bisherige Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.

ZIELE UND ERGEBNISSE:

Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche“ wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße“ werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit der

Projektverantwortliche können bestimmen, dass es außer „Interessiert mich“ keine Buttons für eine Beteiligung zu diesem Projekt gibt.

Endgültige Bezeichnung und Layout wird noch gesucht

Registrierung unter Angabe von Klarnamen sowie Email-Adresse und Vergabe eines bei Einlassungen verwendeten Nutzernamens

Wird gezählt. Rückmeldung, wieviel Clicks??

Button „Mitmachen“ erscheint nur, wenn Interesse gezeigt wurde.
Button „Anmelden“ erscheint nur, wenn „Mitmachen“ gewählt wurde.

Button „Registrieren“ erscheint, wenn Anmeldung fehlschlägt oder bisher keine erfolgte.

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

60

30

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Leitprojekte | Aktionspr. X + v

<https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg>

Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google Data World in Data

LANDKREIS EBERSBERG

HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE

Landratsamt Ebersberg

Interessiert mich

MITMACHEN
ANMELDEN
REGISTRIEREN

Bewegung im Landkreis Ebersberg

HANDLUNGSFELDER:

- Bildung und Lebenslanges Lernen
- Digitale Gesellschaft
- Gesundheitliche Versorgung
- Mobilität
- Zusammen Leben

Name: xyz_abc_2013
Was ich konkret zum Projekt beitragen will:
 Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad

HINTERGRUND:

Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalters führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion“ sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.

ZIELE UND ERGEBNISSE:

Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche“ wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße“ werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit der

Projektverantwortliche können diese Variante für ihr Projekt wählen.

Fenster wird geöffnet, wenn „Mitmachen“ gewählt und die Anmeldung vollzogen wurde.

Nutzername (wie bei Registrierung angegeben) wird automatisch ergänzt. Achtung: Hier kein Klarname erforderlich, aber Angabe des Namens sowie einer gültigen Email-Adresse beim Registrieren nötig.

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management
für den Landkreis Ebersberg

Leitprojekte | Aktionspr. X + v

<https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg>

Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google Data World in Data

LANDKREIS EBERSBERG

HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE

Landratsamt Ebersberg

Interessiert mich

MITMACHEN
ANMELDEN
REGISTRIEREN

Bewegung im Landkreis Ebersberg

HANDLUNGSFELDER:

- Bildung und Lebenslanges Lernen
- Digitale Gesellschaft
- Gesundheitliche Versorgung
- Mobilität
- Zusammen Leben

Name: xyz_abc_2013
Was ich konkret zum Projekt beitragen will:
 (max. 300): Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad

HINTERGRUND:

Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So er Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalters führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion“ sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.

ZIELE UND ERGEBNISSE:

Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche“ wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße“ werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit der

Projektverantwortliche können diese Variante für ihr Projekt wählen.

Erscheint nur, wenn im Feld „Was ich konkret ... beitragen will“ Angaben gemacht bzw. dort ein Button „weitere Angaben“ gedrückt wurde



Leitprojekte | Aktionspr. X + v

https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg

Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google Data World in Data



HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE MITMACHEN

Interessiert mich ANMELDEN REGISTRIEREN

Bewegung im Landkreis Ebersberg

HANDLUNGSFELDER:

- Bildung und Lebenslanges Lernen
- Digitale Gesellschaft
- Gesundheitliche Versorgung
- Mobilität
- Zusammen Leben

HINTERGRUND:

Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalltags führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion“ sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.

ZIELE UND ERGEBNISSE:

Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche“ wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße“ werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit der

Name: xyz_abc_2013
Was ich den Machern des Projekts empfehlen würde:
(max 300) Cuis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.
Antwort: do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua

Projektverantwortliche können alternativ diese Variante für ihr Projekt wählen, um mit Interessenten ins Gespräch zu kommen.

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 63



Leitprojekte | Aktionspr. X + v

https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg

Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google Data World in Data



HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE MITMACHEN

Interessiert mich ANMELDEN REGISTRIEREN

Bewegung im Landkreis Ebersberg

HANDLUNGSFELDER:

- Bildung und Lebenslanges Lernen
- Digitale Gesellschaft
- Gesundheitliche Versorgung
- Mobilität
- Zusammen Leben

HINTERGRUND:

Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalltags führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion“ sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.

ZIELE UND ERGEBNISSE:

Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche“ wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße“ werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit der

Frage der Projektverantwortlichen:
Sunt exceptores occaecat proident?
Antwort von: xyz_2013
xxx: (max 300) xxxxx
Antwort von: abc_1122
xxx: (max 300) xxxxx

Projektverantwortliche können alternativ diese Variante für ihr Projekt wählen, um mit Interessenten ins Gespräch zu kommen.

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 64

  	
Beteiligungsvarianten	
Variante 0	keine Beteiligungsmöglichkeit
Variante 1	Abfrage konkreter Beiträge zur Umsetzung
Variante 1a	zusätzlich Möglichkeit für Wünsche / Anregungen
Variante 2	Diskussion zum Projekt (ohne konkrete Beteiligung)
Variante 3	Befragung durch Projektverantwortliche
Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 65	

  											
Leitprojekt	Variante										
Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt fördern	1										
Modellprojekt zur Armut: Helfen und helfen lassen	0										
Landkreisweite Integrations- und Ausbildungsmaßnahmen für Zugewanderte	0										
Wohnen bezahlbar machen											
Chancengerechtigkeit für Alle	0										
Eine Agora für das Zusammenleben	3										
Bewegung im Landkreis Ebersberg	0										
Freizeitführer mit Landkreiskarte											
Vernetzte Mobilität											
Nachhaltiges Flächenmanagement in den Gemeinden											
Gemeindeübergreifendes Landschaftsentwicklungskonzept											
Informations- und Bildungskampagne zum Wert von Natur und Landschaft											
Management der Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft im Landkreis											
Bewusstseinsbildung zum Wert von Lebensmitteln											
Kennzeichnungssystem für regionale, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen											
Aufbau eines Effizienznetzwerks für Betriebe											
Modellprojekt intelligente Energiesysteme											
Nachhaltige Digitalisierung im Landkreis											
Marketing-Verbund für alle Kulturangebote											
Festival der Kulturen											
	<table> <tr> <td>Variante 0</td><td>keine Beteiligungsmöglichkeit</td></tr> <tr> <td>Variante 1</td><td>Abfrage konkreter Beiträge zur Umsetzung</td></tr> <tr> <td>Variante 1a</td><td>zusätzlich Möglichkeit für Wünsche / Anregungen</td></tr> <tr> <td>Variante 2</td><td>Diskussion zum Projekt (ohne konkrete Beteiligung)</td></tr> <tr> <td>Variante 3</td><td>Befragung durch Projektverantwortliche</td></tr> </table>	Variante 0	keine Beteiligungsmöglichkeit	Variante 1	Abfrage konkreter Beiträge zur Umsetzung	Variante 1a	zusätzlich Möglichkeit für Wünsche / Anregungen	Variante 2	Diskussion zum Projekt (ohne konkrete Beteiligung)	Variante 3	Befragung durch Projektverantwortliche
Variante 0	keine Beteiligungsmöglichkeit										
Variante 1	Abfrage konkreter Beiträge zur Umsetzung										
Variante 1a	zusätzlich Möglichkeit für Wünsche / Anregungen										
Variante 2	Diskussion zum Projekt (ohne konkrete Beteiligung)										
Variante 3	Befragung durch Projektverantwortliche										
Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019 66											



**LANDKREIS
EBERSBERG**



B.A.U.M.



**regional
management**
für den Landkreis Ebersberg







ÜBERSICHT GESAMTPLAN 2020

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

67

Regionalmanagement – geplante Aktivitäten 2020 + Budget		
	Budget	Kommentar
Strategie und Vernetzung Treffen LRA, Regionalbeirat, ULV, Gremien; Controlling und Kommunikation zum Aktionsprogramm Weitere Schritte Umsetzung Aktionsprogramm Aufbau Agora	10 T€	
Energiewende 2030 bedarfsgerechte Unterstützung Klimaschutzmanagement und Energieagentur	5 T€	
Zukunft Mobilität thematische und organisatorische Betreuung des Mobilitätsforums; Betreuung der Projektgruppen; Öffentlichkeitsarbeit	20 T€	Schwerpunkte MobiRat, Carsharing, alternative Antriebe/E-Mobilität, Radverkehr
Digitalisierung Landkreis als Vorzeigeregion für die Bewältigung der Herausforderungen des Digitalen Zeitalters	20 T€	Betrieb eines Forums; Ableitung von Leitlinien und Projekten; ggf. Vorbereitung eines weiteren Modellprojekts
Gesamt	55 T€	

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

68





Patrick Ansbacher
Ludwig Karg
Martin Sailer
Michael Wedler
Sandra Giglmaier
Dr. Michael Stöhr
Christoph Gieseke
Saskia Petersen
Katharina Zapf

Kommunal- & Regionalentwicklung
B.A.U.M. Consult GmbH
Gotzinger Str. 48/50
81371 München
Tel.: +49 (0)89 189 35 - 0
Fax: +49 (0)89 189 35 199
p.ansbacher@baumgroup.de

Bericht 2019 und Vorschau 2020, Sitzung ULV 26.9.2019

69



Hintergrund

- September 2012:
 - ULV verabschiedet einstimmig das Mobilitätskonzept des Landkreises
„Mehr Mobilität mit weniger Verkehr“
- Oktober 2013:
 - ULV beschließt einstimmig das Konzept der Carsharing-Projektgruppe
„Landkreis Ebersberg - Modellregion für flächendeckendes Carsharing“

Ziele der Projektgruppe

Ziel 2015:

CS-Angebot in allen Gemeindeteilen **>5.000 EW**,
CS-Dichte im Landkreis erreicht **1%**



Ziel 2020:

CS-Angebot in allen Gemeindeteilen **>3.000 EW**,
75% der Landkreisbewohner haben Zugriff auf CS-Angebot



Ziel 2025:

CS-Angebot in allen Gemeindeteilen **>1.000 EW**,
CS-Dichte im Landkreis erreicht **5%**



Ziel 2030:

CS-Dichte im Landkreis erreicht **10%**,
95% der Landkreisbewohner haben Zugriff auf CS-Angebot

3

Erreichte Meilensteine

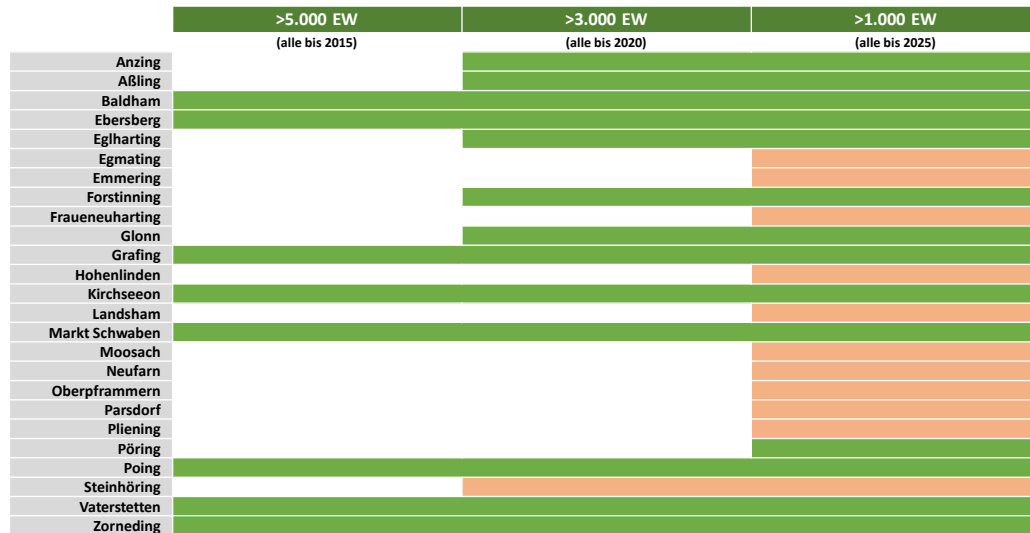
2012

	>5.000 EW (alle bis 2015)	>3.000 EW (alle bis 2020)	>1.000 EW (alle bis 2025)
Anzing			
Aßling			
Baldham			
Ebersberg			
Eglharting			
Egmating			
Emmering			
Forstinning			
Frauenneuharting			
Glonn			
Grafring			
Hohenlinden			
Kirchseeon			
Landsham			
Markt Schwaben			
Moosach			
Neufarn			
Oberpfraunheim			
Parsdorf			
Pliening			
Pöding			
Pöding			
Steinhöring			
Vaterstetten			
Zorneding			

4

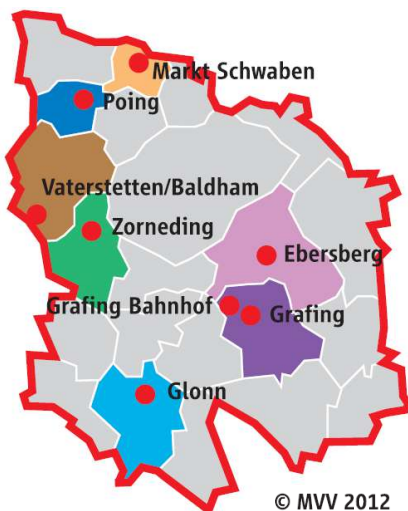
Erreichte Meilensteine

2019

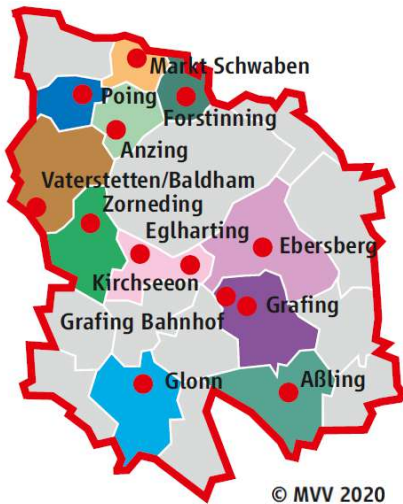


5

Carsharing Organisationen 2012



Carsharing Organisationen 2019



Neugründungen

- ✓ **Anzing** (1/2019)
>>> EBERflitzer
- ✓ **Aßling** (2/2019)
>>> Überlassungsfahrzeug
- ✓ **Forstinning** (5/2019)

© MVV 2020



Erreichte Meilensteine



In den 11 Gemeinden mit CS-Vereinen leben 80% der Landkreisbewohner



Prozent der Landkreisbewohner mit Führerschein nutzen Carsharing



Vereinsgründungen allein im letzten Halbjahr



Die nächsten Schritte

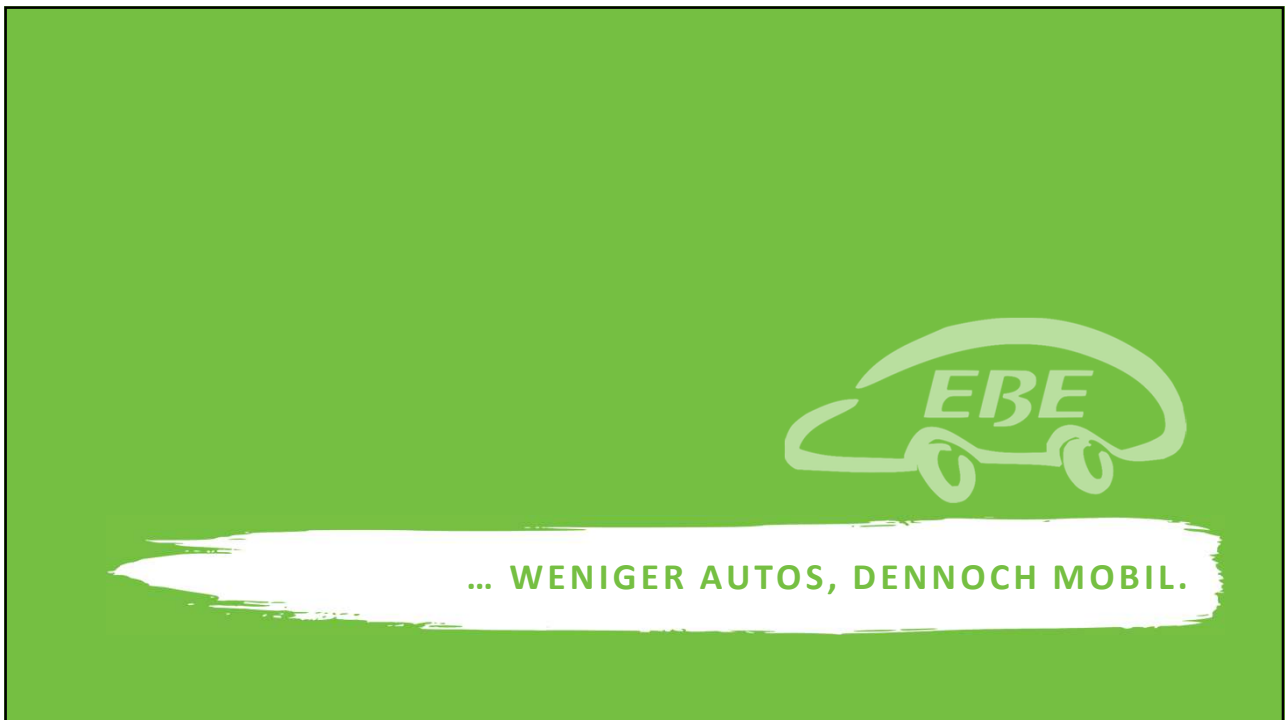
- Aufbau des Angebots bereits weit fortgeschritten
- Nächster Schwerpunkt: Stärkung der Nachfrage
 - 1. Schritt: Entwicklung eines professionellen Marketingkonzepts
- Weiterhin:
 - Unterstützung bei Neugründungen
 - Stärkung der Zusammenarbeit der bestehenden Carsharing-Vereine

9

Rolle des ULV/LK

- Andauernde Unterstützung des Landkreises bei der Erreichung der Ziele des Mobilitätskonzepts ist Voraussetzung für weitere Verbreitung von Carsharing im Landkreis
- Arbeit der Projektgruppe erfolgreich: Meilensteine wurden erreicht
- Erreichung der Ziele bis 2030 (10% Nutzung / alle Orte >1000 EW) erfordert noch viel Einsatz!

10





Landkreis
Regensburg

Teilnahme des Landkreises Regensburg am European Energy Award

Dr. André Suck

Sachgebiet „Wirtschaftsförderung, Energie und Klimaschutz“

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss



Landkreis
Regensburg

Kurzworstellung Landkreis



- Landrätin Tanja Schweiger (FW)
- Regierungsbezirk der Oberpfalz
- 193.500 Einwohner (31.12.2018)
- 41 kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Stadt und Landkreis Regensburg als eng verflochtene Wirtschaftsregion

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss

2

**Landkreis
Regensburg**

Energie und Klimaschutz Kurzüberblick

- Energieentwicklungsplan 2013 als fachliche Grundlage
- Personalstelle Klimaschutzmanager seit 01.07.2015,
Sachgebiet „Wirtschaftsförderung, Energie und Klimaschutz“



Gefördert durch:
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

-  **REGENSBURG
energieagentur** als zentraler Partner / eea-Beratung

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss

3

**Landkreis
Regensburg**

European Energy Award Hintergrund

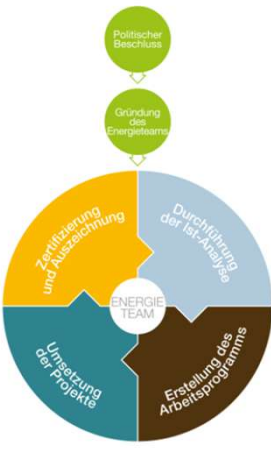
- Gefördert durch Bayerische Staatsregierung – Richtlinien zur
Förderung von Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen KlimR
(40%), Bewilligungszeitraum: 01.08.2017 bis 31.07.2020
- Aufgabe Klimaschutzmanagement:
Unterstützung der Umsetzung von Maßnahmen, die im Energie-
entwicklungsplan des Landkreises Regensburg beschlossen
wurden, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Sachgebieten
und Abteilungen
- Aufbau eines Klimaschutz-Controllings → 
- Inhaltliche Fortentwicklung
der Maßnahmen des EEP → **Energiepolitisches
Arbeitsprogramm (eea)**

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss

4


**Landkreis
Regensburg**

European Energy Award Motivation



- Öffentliche Vorbildfunktion des Landkreises Regensburg
- Extern zertifizierter, objektiver Nachweis nach internationalen Standards für erfolgreiche Energie- und Klimaschutzarbeit
- Langfristige Verpflichtung auf Energie- und Klimaziele (Arbeitsprogramm & ggf. Leitbild)
- Kontinuierlicher Anreiz zur Verbesserung durch externe Begleitung (Prozesszyklus: Monitoring, Evaluierung, Rezertifizierung)

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss 5


**Landkreis
Regensburg**

European Energy Award Ablauforganisation

**Energieteam
(LRA-verwaltungsintern)**

- 1-2 Sitzungen / Jahr
- Leitung durch Energieteamleiter
- Zusammensetzung: Zuständige Mitarbeiter aus den LRA-Abteilungen (Haupt- und Finanzverwaltung, Hoch- u. Tiefbau, Abfallwirtschaft, etc.)

Aufgaben

- Ideen-Entwicklung / Anpassung des EPAP
- Bereitstellung von Informationen für jährliches internes Audit
- Umsetzung & Kontrolle der Projektumsetzung

Energiebeirat

- 1 Sitzung / Jahr
- Leitung durch Landrätin
- Zusammensetzung: Kreisrätinnen und –räte (Umweltausschuss)

Aufgaben

- (Fort-)Entwicklung / Anpassung des EPAP
- Beschlussempfehlung des EPAP für Kreistag
- Steuerung der **eea**-Umsetzung

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss 6



**Landkreis
Regensburg**

European Energy Award Energieteam

Sachgebiet	Bezeichnung
L 11	Hauptverwaltung
L 12	Kreisfinanzverwaltung, Liegenschaftsverwaltung
L 16	Abfallwirtschaft
L 17	Hochbau, Gebäudeunterhalt
L 19	Tiefbau
GB L 2A	Verkehrsentwicklung
* L 32	Regionalentwicklung
L 33	Wirtschaftsförderung, Energie und Klimaschutz
* L 34	Tourismus
* S 4	Bauamt
* RVV	Regensburger Verkehrsverbund




7



**Landkreis
Regensburg**

European Energy Award Prozess in der Praxis

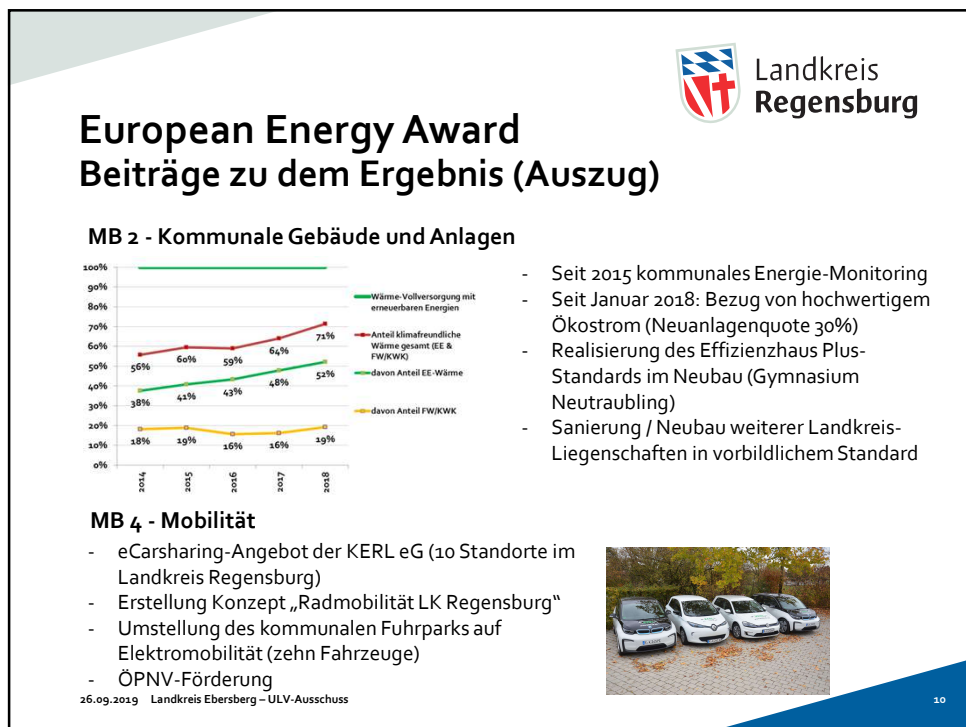
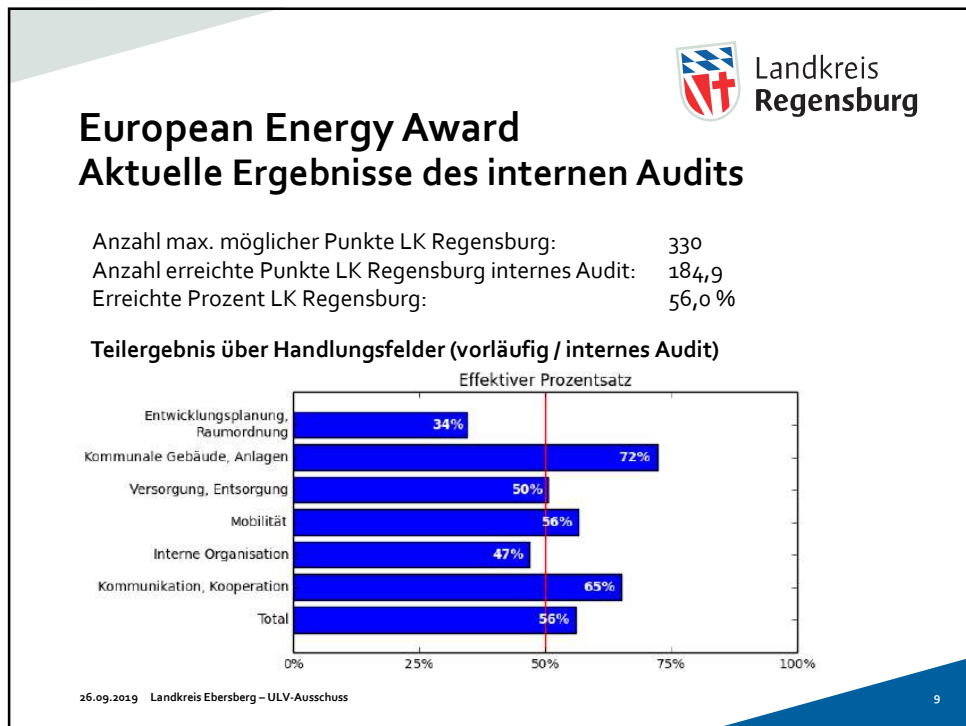
Datum	Aktivität
01.08.2017	Beauftragung der Energieagentur Regensburg
04.10.2017	Konstituierende Sitzung des Energieteams
November 2017 bis Juni 2019	Ist-Analyse über die sechs eea-Maßnahmen- bereiche, zahlreiche Einzelgespräche MB 1 Entwicklungsplanung, Raumordnung MB 2 Kommunale Gebäude und Anlagen MB 3 Ver- u. Entsorgung MB 4 Mobilität MB 5 Interne Organisation MB 6 Kommunikation und Kooperation
15.01.2019	2. Sitzung des Energieteams
28.03.2019	1. Sitzung des Energiebeirats
15.07.2019	Sitzung des Kreistags mit Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms 2019/2020





26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss

8





**Landkreis
Regensburg**

European Energy Award Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2019/2020 (Auszug)

Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung
Prüfung der Erstellung einer landkreisweiten Energiesystemanalyse	– Aktualisierung der landkreisweiten Energie- und CO₂-Bilanz zur Definition von Energie- und Klimazielen – Identifikation von Energieprojekten mit Kommunen
Weiterführung und ggf. Erweiterung des Kommunalen Energiemonitorings	– Kontinuierliche Erfassung u. Dokumentation von Energie- und Wasserverbräuchen, Maßnahmen zur Verbesserung – Energieberichtswesen, energetische Investitionen
Erweiterung und Generalsanierung des Gymnasiums Neutraubling	– Errichtung als Modellvorhaben Effizienzhaus Plus im BBSR-Förderprogramm Bildungsbauten
Mobilitätskonzept für den Radverkehr LK Regensburg	– Planung und Entwicklung eines flächendeckenden und interkommunalen Radverkehrsnetzes für den Alltags- und Freizeitverkehr
Bewusstseinsbildung / Öffentlichkeitsarbeit	– Regionaltage Landkreis Regensburg 2019 – Klimaschutztage 2020 – Regensburger Klimapreis 2019 / 2021

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss 11



**Landkreis
Regensburg**

European Energy Award Weshalb eine Teilnahme Sinn macht!

- Extern zertifizierter, **objektiver Nachweis nach internationalen Standards** für erfolgreiche Energie- und Klimaschutzarbeit
- **Langfristiger Anreiz für kontinuierliche Verbesserung**
⇒ Zertifizierung / Rezertifizierung / eea in Gold
- Identifikation von Verbesserungspotenzialen / Schwachstellen
⇒ Wichtige Impulse zur energie- und klimapolitischen **Strategieentwicklung**
- Wertvoller Beitrag zur **Systematisierung und Strukturierung** kommunaler Energie- und Klimaschutzarbeit
⇒ Öffentlichkeitsarbeit
- Verbesserung der hausinternen Bearbeitung der Querschnittsaufgabe Klimaschutz durch **Etablierung von Strukturen / Abläufen**
⇒ Energieteam, regelmäßige Auditierung

26.09.2019 Landkreis Ebersberg – ULV-Ausschuss 12

Energiewende in Scheidegg

European Energy Award (eea)

Dipl.-Ing. Frank Seidel
Transnationale Daseinsvorsorge, Markt Scheidegg



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg

Energieteam Scheidegg

Frau Sabine Schmidt
Herr Kurt Gretter
Herr Herbert Reichardt
Herr Gustav Ebersmann
Herr Joe Scheifele
Herr Ernst Dallner

Frau Petra Symelka
Frau Friederike Grau
Herr Ulrich Pfanner
Herr Frank Seidel
Herr Roland Schlechta
Herr Jürgen Hörmann

Experten
Frau Heidi Schön
Herr Klaus Röthele



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg

Logo Energieteam Scheidegg



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg

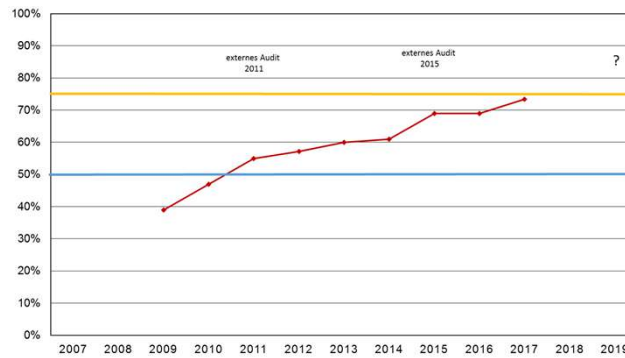
Erreichtes European Energy Award 2011/2015



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg

Ausgangssituation Energiekonzept in Scheidegg



Der Markt Scheidegg hat in seiner Sitzung im April 2007 beschlossen, am Programm „European Energy Award® (eea®)“ teilzunehmen.

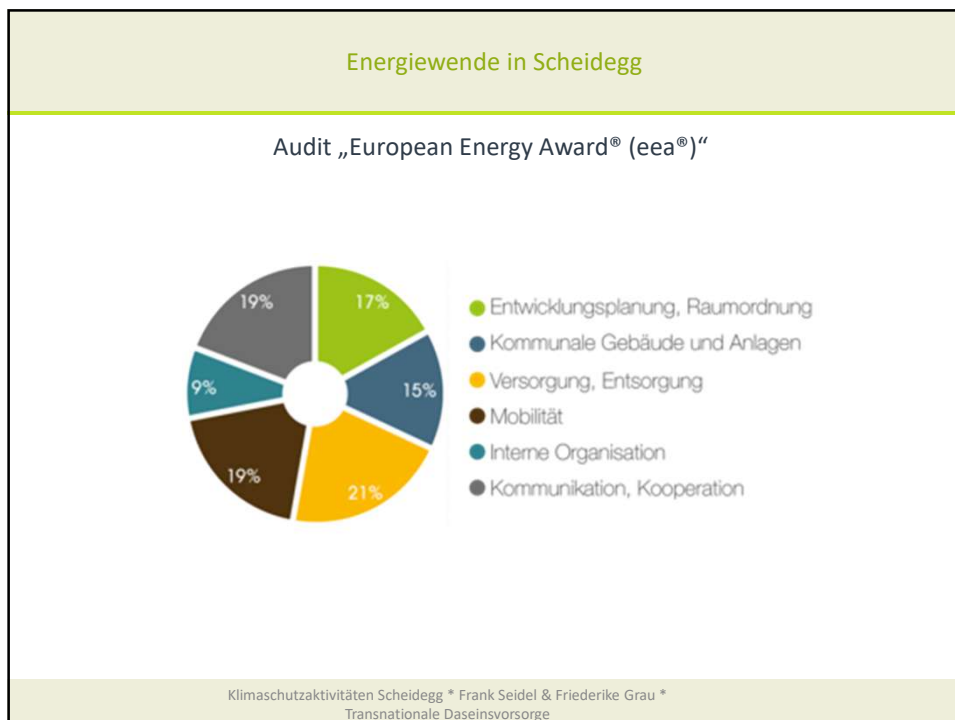
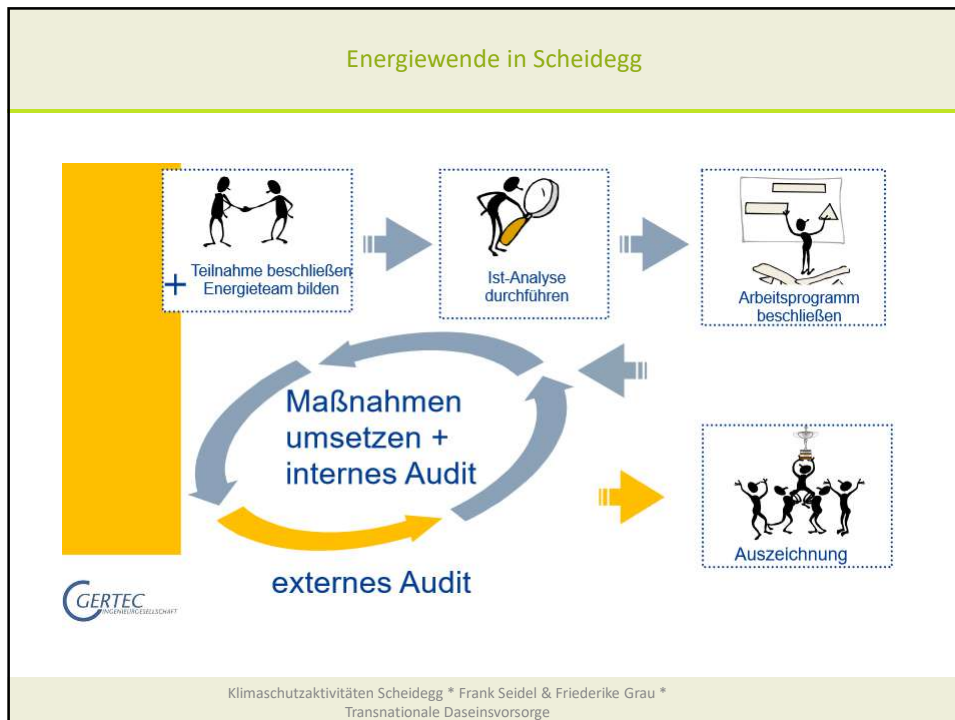
Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

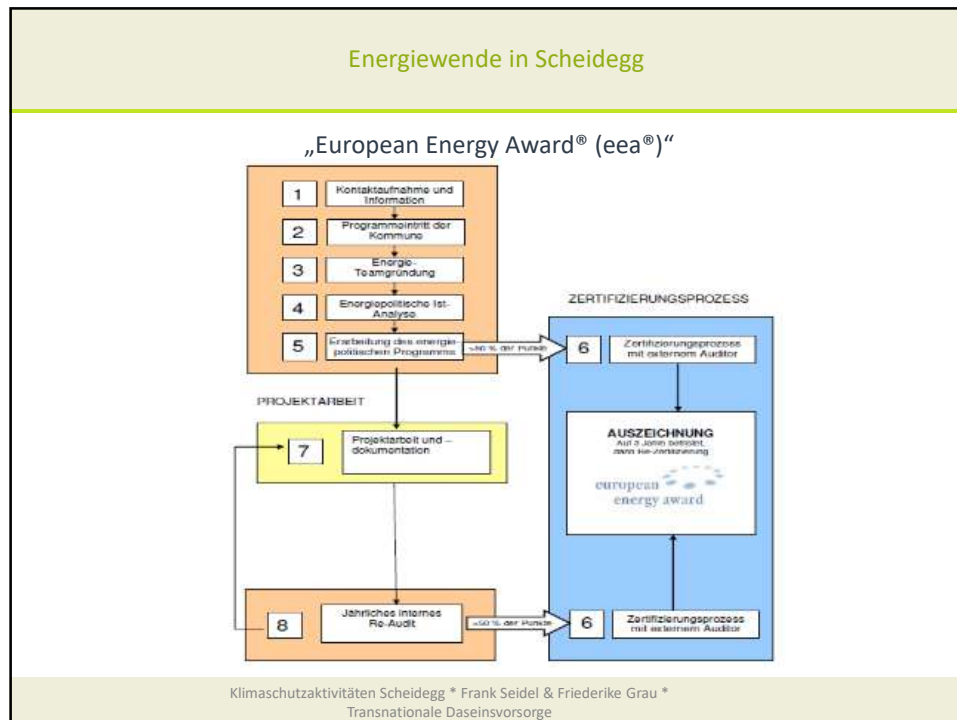
Energiewende in Scheidegg

Stufen „European Energy Award® (eea®)“



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge





Energiewende in Scheidegg 1998

Alpenfreibad
Kommunale Gebäude und Anlagen



Energieautarkie durch klares Quellwasser,
welches von 4 Quellen gespeist wird



PV-Anlage + Solarthermie

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2009 / Wärmeversorgung

Erneuerbare Primärenergieträger: Hackschnitzelheizwerk

Versorgung und Entsorgung



Verbrauchsdaten der kommunalen Liegenschaften
95% Hackschnitzel + 5 % fossile Energie

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg ab 2013-2018 / Beleuchtung

Straßenbeleuchtung: Umrüstung auf LED

Kommunale Gebäude und Anlagen



LED-Leuchten: 345 Lichtpunkte im gesamten Gebiet der Marktgemeinde = ca. 70 %

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg ab 2014-2015 Beleuchtung

Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED

Kommunale Gebäude und Anlagen



2.800 Lichtpunkte wurde ausgetauscht die wurde von Leistung von 7 W auf 0,6 W reduziert, Gesamteinsparung an Strom= ca. **91 %**

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2012-2018

Sicherung der Trinkwasserversorgung, Sanierung und Neubau von Wasserleitungen
ca. 4 km ab Oktober 2012

Versorgung und Entsorgung



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2014

Neubau Hochbehälter Lindenau: Fassungsvermögen ca. 300 m³

Versorgung und Entsorgung

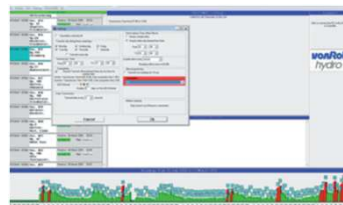


Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2017-2022

Reduzierung von Wasserverlusten
durch Einbau von 70 Datenloggern für Überprüfung und Vermeidung von Lecktagen
Investition über 5 Jahre: 40.000

Versorgung und Entsorgung

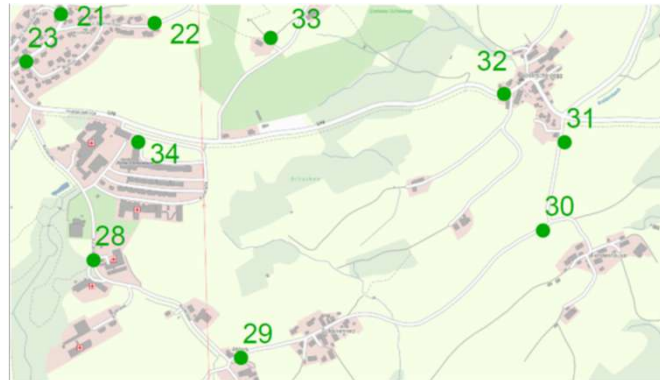


Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2017-2022

Reduzierung von Wasserverlusten
durch Einbau von 70 Datenloggern für Überprüfung und Vermeidung von Lecktagen
Investition über 5 Jahre: 40.000

Versorgung und Entsorgung



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2013-2015

Umrüstung auf LED
mit Nebenräumen 2015

Kurhaus

bauliche Sanierung Dämmung
Heizung, Lüftung und Sanitär

Investition: 980.000

Kommunale Gebäude und Anlagen



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2013-2019

Umrüstung auf LED
mit Nebenräumen 2015
[Kommunale Gebäude und Anlagen](#)



Turnhalle

Photovoltaikanlage zur
Eigenstromnutzung 2019



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2017-2018

Investition: 1.500.000
Fernwärme
[Kommunale Gebäude und Anlagen](#)

Anbau Kindergarten St. Gallus

Energieausweis: 52,0 kWh (m²*a)



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg 2017/2019

Ladeninfrastruktur (DC/AC-Ladestation)

E-Mobilität

Mobilität



4x AC/DC Wallbox 22KW



2x AC/DC

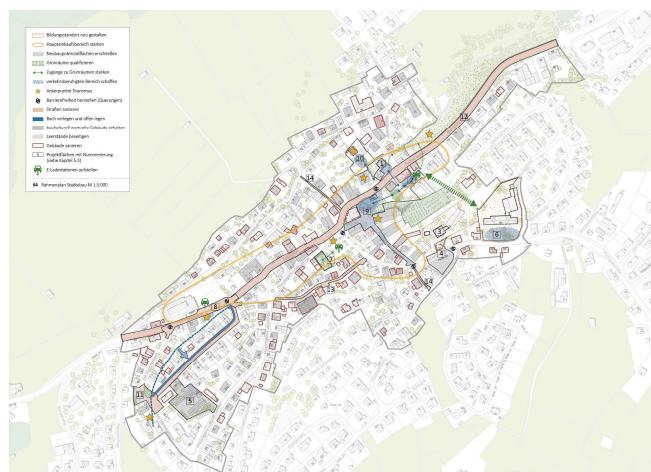


Integriertes Mobilitätskonzept

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg

Mobilität



Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg / Öffentlichkeitsarbeit

Schulprojekte Energietag

Kommunikation und Kooperation



- Modelversuch zur Isolierung
- Malwettbewerb



Zielgruppe: Klassen 1-4 der
Grundschule Scheidegg

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg

Aktivierung der Bevölkerung

Rad-Aktionen

Stromsparwettbewerb

Solaranlagen-Check

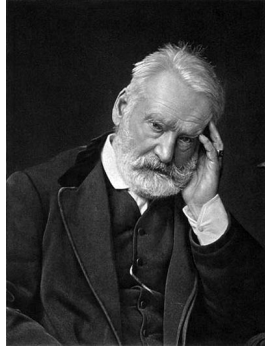
Wassersparwettbewerb

Nutzerschulung

Radverkehrsförderung

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge

Energiewende in Scheidegg

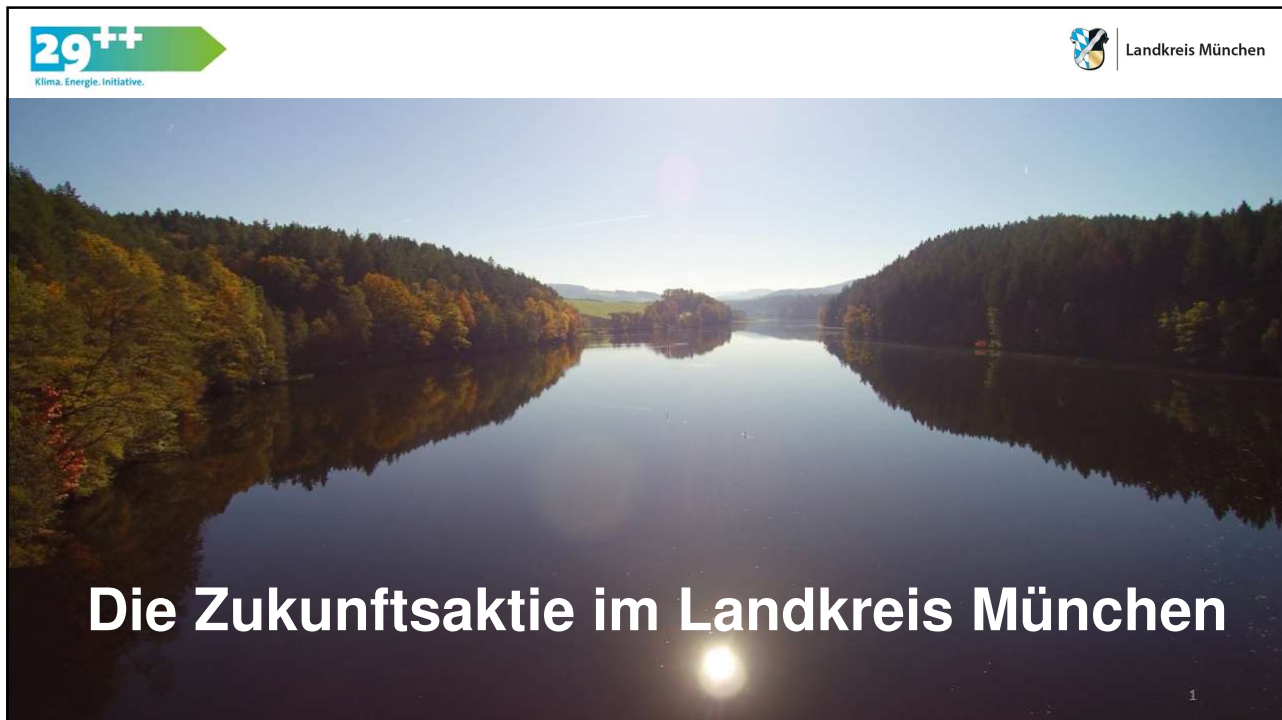


**Nichts auf der Welt ist so mächtig
wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist!**

Victor Hugo, Schriftsteller

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Klimaschutzaktivitäten Scheidegg * Frank Seidel & Friederike Grau *
Transnationale Daseinsvorsorge





Dringliche Handlungsempfehlung des Weltklimarats





Global Warming of 1.5°C

Sonderbericht des Weltklimarats IPCC
am 08. Oktober 2018

„Verfehlen wir das 1,5 Grad Ziel ist mit verheerenden, irreversiblen und exponentiell ansteigenden Folgen zu rechnen“

Forderungen IPCC Sonderbericht:
2030 -45 %
2050 -100 % → **CO₂-Neutralität**

Unser Handeln wirkt – global und lokal

Hauptemittenten: die reichsten 10 Prozent der Welt

Hauptleidtragende: die Menschen in Entwicklungsländern, die wenig zum Problem beigetragen haben

2



Die Klima- und Energieinitiative 29++

Gemeinsame Erklärung des Landkreises München und seiner Städte und Gemeinden

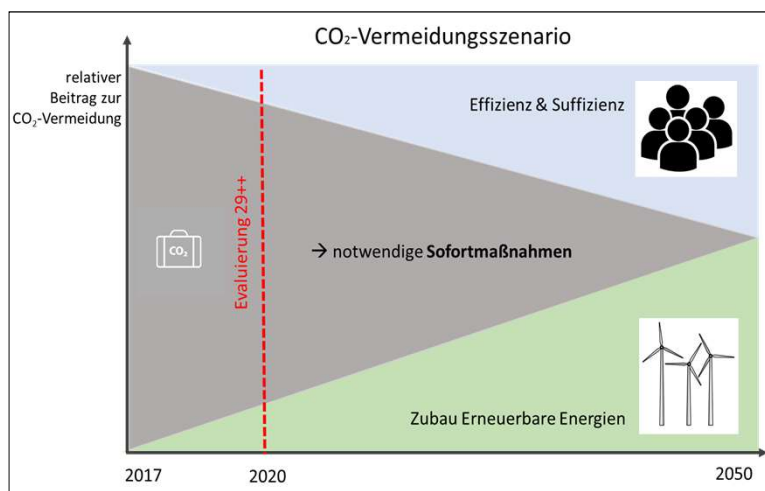
„Bis 2030 wollen wir die jährlichen pro-Kopf-Emissionen im Landkreis München um 54 % von 13 t CO₂ im Jahre 2010 auf 6 Tonnen CO₂ reduzieren. Dies wollen wir erreichen, in dem [...] wir die Umsetzung in 3-Jahresschritten beginnend ab 2017 einer Prüfung und Fortschreibung unterziehen.“



3



Klimaneutraler Landkreis München



4



Klimaneutralität durch gezielte Projektförderung

Eckpunkte des Mechanismus:

- Zentraler Bestandteil des Mechanismus ist die „**Zukunftsaktie**“ des Landkreises München
- **Lokale Wirkung:**
Unterstützung /gezielte Förderung regionaler Projekte im Landkreis München
- **Globale Wirkung:**
Unterstützung /gezielte Förderung globaler Projekte
- **Teilhabe** von Kommunen, Unternehmen und Bürger_innen
- **Sofortmaßnahme: Selbsttragend und skalierbar**
- Trägerschaft des Landkreises
Durchführung durch Energieagentur und Partner
- **Kosteneffiziente** Unterstützung der 29++ Ziele (Evaluierung 2020)



5



Lokale Projekte mit Klimawirksamkeit

Unterstützung klimawirksamer Projekte im Landkreis München

- Aufbau und Sanierung der Kohlenstoffspeicher im Landkreis:
Moorrenaturierung, Waldumbau, Humusaufbau (zusätzlicher Beitrag zur Biodiversität)
- Anstoßförderung von Erneuerbare-Energien-Anlagen und Energieeffizienzprojekten
- Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien



ADS











Globale Projekte mit garantierter CO₂-Vermeidung

Unterstützung globaler Projekte durch den Erwerb von CO₂-Zertifikaten am freiwilligen Markt

- Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern; insbesondere Anlagen zur Erzeugung von Energie auf der Basis regenerativer Energieträger, Waldschutz und Aufforstung
- Zertifiziert nach den qualitativ hochwertigsten am Markt verfügbaren Standards (Gold Standard oder Verified Carbon Standard); kontrolliert durch unabhängige Dritte
- Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern
- Kosteneffiziente CO₂-Vermeidung







Aufgaben der Akteure im Mechanismus

Der klimaneutrale Landkreis München – Morgen mehr Möglichkeiten



Kommunaler Bereich



Unternehmen



Bürger

CO₂-Ausstoß

CO₂-Fußabdruck



Vermeiden und Reduzieren

CO₂-Einsparung

Lokale Projekte

Globale Projekte

Ausgleichen



Erlöse aus dem Verkauf der Zukunftsaktien

Lenkungsbeirat

Umsetzungspartner:

- Energieagentur Ebersberg-München
- Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
- Lenkungsbeirat (je Landkreis)



Zukunftsleitlinien des Mechanismus

1. Es gilt das Prinzip der Nachhaltigkeit „Vermeiden - Reduzieren – Ausgleichen“:
Erst wenn sich Treibhausgase zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr vermeiden oder reduzieren lassen, kommt deren Ausgleich in Betracht.
2. Der Mechanismus ist als Sofortmaßnahme zur Erreichung der Klimaschutzziele zu sehen und ergänzt die 29++ Klima- und Energieinitiative um einen weiteren Baustein. Die auszugleichende Menge an Emissionen wird, mit dem weiteren Voranschreiten der 29++ Initiative, immer geringer (siehe Folie 5).
3. Akteure im Landkreis müssen sich bewusst sein, dass der CO₂-Ausgleich nicht als Lizenz zu umweltschädlichen Handeln betrachtet werden darf. CO₂-Ausgleich allein ist nicht ausreichend, um das globale Problem des Klimawandels zu lösen.
4. Der Fokus des Landkreises München liegt weiterhin auf der CO₂-Vermeidung durch den Zubau von erneuerbaren Energien, der Steigerung der Energieeffizienz sowie der Bewusstseinsbildung.

9



Beispiel für Preiszusammensetzung



- LOKAL: Zukunftsprojekte im Landkreis München	3,50 €
- GLOBAL: CO ₂ -Ausgleich am freiwilligen Markt*	3,50 €
- Verwaltungskosten	1,40 €
- MwSt.	<u>1,60 €</u>
„Zukunftsaktie Landkreis München“ je Tonne CO₂	10,00 €

* = 1 Tonne CO₂-Einsparung







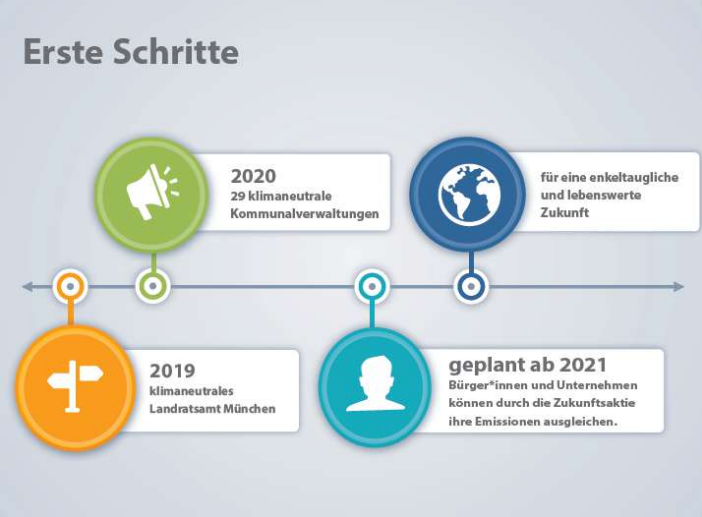






Zeitplanung – Schrittweise Einführung

Erste Schritte



The diagram illustrates a timeline for climate neutrality. It starts with a 2019 milestone: 'klimaneutrales Landratsamt München' (climate-neutral district office of Munich). This is followed by a 2020 milestone: '29 klimaneutrale Kommunalverwaltungen' (29 climate-neutral municipal administrations). A final goal is stated: 'für eine enkeltaugliche und lebenswerte Zukunft' (for a future suitable for grandchildren and a good quality of life). A planned step from 2021 onwards is: 'Bürger*innen und Unternehmen können durch die Zukunftsaktie ihre Emissionen ausgleichen.' (Citizens and companies can offset their emissions through the Future Share).

11









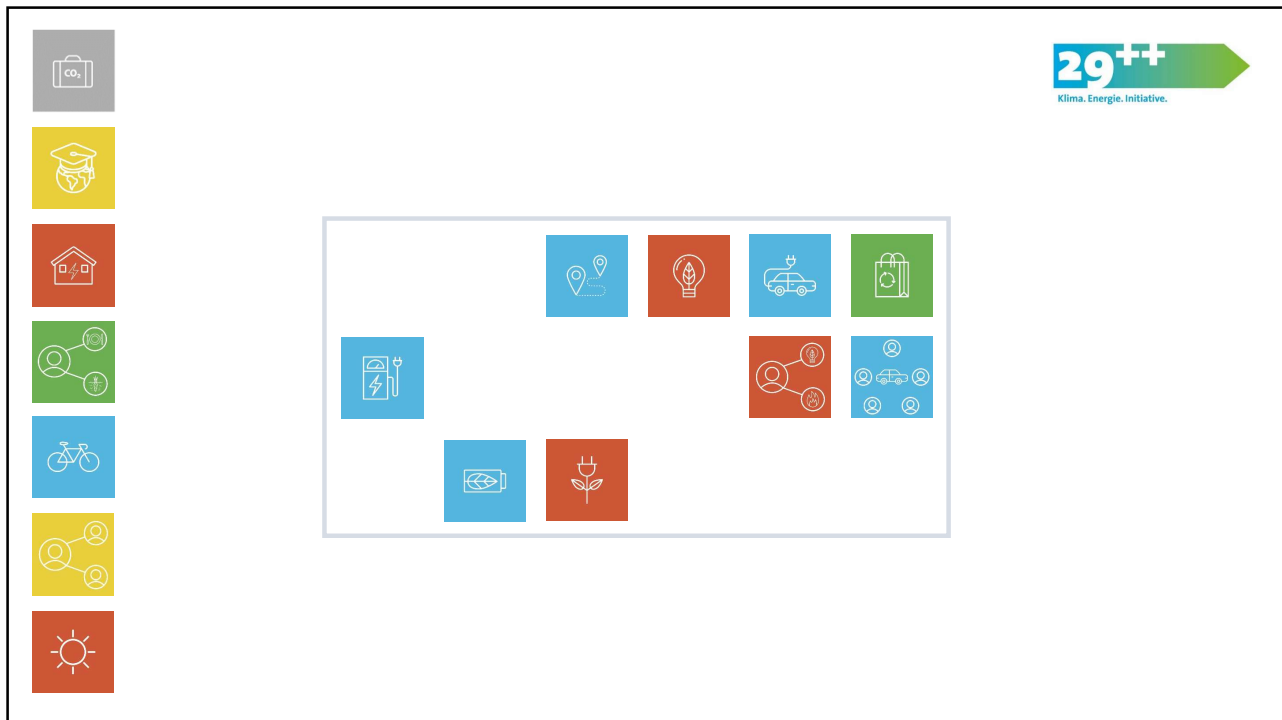


Klimaneutraler Landkreis München

Morgen mehr Möglichkeiten

- Der Landkreis München wird deutschlandweit Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel
- Er setzt ein weithin sichtbares Signal für globale Klimagerechtigkeit
- Er unterstützt lokale Klimaschutzprojekte in den 29 Kommunen des Landkreises und lädt Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich ebenfalls für Klimaschutz einzusetzen
- Im Zusammenspiel einer Vielzahl von Akteuren wird ein wirksamer Beitrag zu den Klimazielen des Landkreises und den Anstrengungen im Rahmen der Klimakrise geleistet

12











Bilder

Abbildung „See“:	https://pixabay.com/de/videos/drohnenflug-drohne-see-bayern-13132/
Abbildung „Mohnfeld“:	https://pixabay.com/de/videos/mohnfeld-mohn-feld-rote-blume-16453/
Abbildung „Solarzellen“:	https://pixabay.com/de/videos/solkraftwerk-technik-sonne-nevada-21777/
Abbildung „Windkrafttrad“:	https://pixabay.com/de/videos/windenergie-windrad-strom-energie-1415/
Abbildung „Wald“:	https://www.pexels.com/video/video-of-forest-1448735/



cw
14





Laufende Kosten

Laufende Kosten im Mechanismus:

- Personalstellen bei der Energieagentur Ebe-Muc
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit

▪ **Die laufenden Kosten decken sich durch den Verkauf der Zukunftsaktien**

Der Mechanismus operiert ab einer **zusätzlich** verkauften Menge von ca. 60.000 „Zukunftsaktien“ kostendeckend (neben dem kommunalen Ausgleich: Kauf von 74.360 „Zukunftsaktien“)

→ dies entspricht einem Anteil von lediglich 1,44 % der gesamten Emissionen im Landkreis

15





Kosten für den CO2 Ausgleich der Verwaltungen im LKM

▪ 1. Schritt: Klimaneutrales Landratsamt: **ca. 63.000 €/a**

▪ 2. Schritt: Klimaneutrale Städte, Gemeinden, Landkreisverwaltung: **ca. 630.000 €/a**

In Zukunft werden diese Kosten, mit steigendem Erfolg der 29++ Klima.Energie.Initiative, sinken. Daher soll eine regelmäßige Evaluierung der Ausgleichsmengen vorgenommen werden.

--> Herbst 2019: Erarbeitung einer Strategie für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

16